breslauer



eitung.

Nr. 18. Mittag=Ausgabe.

Mennundfunfzigfter Jahrgang. — Berlag von Chuard Trewendt.

Freitag, den 11. Januar 1878.

Deutschen, 10. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberst. Lieutenant a. D. Jüngst, beaustragt mit Wahrnehmung der Seschäfte eines bortragenden Civil-Raths im Kriegs Ministerium, den Rochen Abler-Orden dritter Klasse mit der Scheife; dem Seheimen Registrator, Kamleirath Schmidt im Kriegsministerium, dem Regierungs-Secretär a. D., Kanzleirath Fischer zu Ersurt, und dem früheren Deichauptmann, jezigen Dosbesiger Mörse zu Ober-Kerdswalde im Kreise Elding, den Rotben AdlersOrden vierter Klasse; dem Steuer-Einnehmer a. D. Weller zu Lassan im Kreise Greizswald, bisher zu Stolp i. Komm., und dem städtischen Armenarzt Schmädig zu Cödenid im Kreise Lettow, den Königlichen Kronensorden die Kronensorden vierter Klasse; dem Schullebrer Müller zu Groß-Hennersdorf im Kreise Ramslau, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus Ordens von Indenzollern; sowie dem Polizei-Sergeanten Günther zu Krödein im Kreise Ludau und dem Werksührer Carl Wolff zu Kassel das Allgemeine Chenzeichen berlieben.

Der Königliche Hos segt heute sür den König von Italien die Trauer

Der Ronigliche Sof legt beute filr ben Ronig bon Stalien Die Trauer

auf drei Wochen an.

Am Symnasium zu Kreuzburg in Oberschlesten ist die Besörberung bes orbentlichen Lehrers Dr. Carl Lorenz zum Oberlehrer genehmigt worden. Dem Königlichen Kreisbaumeister Emil Bauer ist die Berlegung seines

826 43.

10.044 138 61 204 (150) 42 44 61 88 408 (150) 34 87 510 46 99 885 754 66 855 99 936 82 11,030 44 80 (180) 152 80 211 14 12,018 58 62 96 124 (300) 39 201 40 97 360 63 415 506 46 62 93 619 25 28 771 81 (150) 99 904 52 94 13,111 28 (150) 49 63 (150) 802 94 905 51 14,042 49 88 121 35 226 42 (150) 58 81 92 311 18 117 59 77 99 275 315 87 425 43 51 53 87 517 47 88 607 40 42 4 90 742 69 811 32 45 67 72 985 16,067 70 119 26 56 97 201 25 86 306 12 36 85 404 11 (180) 29 66 76 93 570 71 92 99 609 19 39 52 788 913 41 73 80 88 17,120 35 47 68 86 215 18 92 305 94 431 37 62 67 500 12 601 18 (150) 35 717 36 57 67 68 82 54 88 86 31 37 62 67 500 12 601 18 (150) 35 717 36 57 67 83 822 54 88 963 18,030 44 132 47 50 287 94 349 74 83 93 456 (180) 72 114 79 244 98 416 (150) 98 550 88 638 67 68 82 764 828 40 99 145 50 140 50

30 816 (150) 924.

72 30.075 106 63 312 23 45 47 64 85 96 416 29 508 (150) 61 (300) 152 85 204 388 94 485 564 696 707 49 59 (150) 889 96 32,087 55 931 35 42 75 38 016 (300) 110 (150) 201 16 17 72 308 431 45 55 931 78 212 61 342 407 78 80 (150) 90 518 42 78 745 87 834 57 67 85 87 554 58 614 17 38 784 97 855 66 981 34,117 61 229 161 98 405 584 86 640 58 (240) 80 97 744 870 930 35,016 47 837 55 36,006 (180) 124 46 80 219 37 404 19 59 (150) 521 (150) 48 613 25 33 70 807 21 88 959 63 38,010 49 87 133 94 211 15 55 54 77 106 32 46 67 70 211 48 368 85 569 (150) 693 707 23 28 96 440 086 88.

41 87 57,037 71 129 38 65 86 215 30 (150) 53 59 (150) 75 354 97 Felbforstpolizei-Geschentwurf wurden einer einundzwanziggliedrigen Com= 402 62 68 528 92 604 754 64 95 (150) 805 935 56 71 81 (150) mission überwiesen. Rächste Sitzung Freitag Abend.

[Die Prüfungen ber Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnem (150) 440 613 65 756 68 95 801 71 920 40 67 95 59,022 40 80 bei ber Königlichen Akademie der Künste] sinden nach einer Be-393 (240) 403 73 84 96 551 54 77 98 683 726 99 838 933 91 92 97.

91 92 97.

60,010 25 49 79 87 117 95 286 93 326 52 72 426 37 38 593 613 52 81 740 67 835 976 61,014 23 25 30 49 94 173 80 90 232 82 326 47 (150) 66 76 573 700 17 61 82 87 801 (300) 29 44 85 916 87 62,017 43 58 102 33 36 207 300 9 25 38 50 61 83 452 598 621 32 64 781 94 (150) 845 50 910 91 63,099 135 95 229 49 60 75 349 (240) 418 77 99 602 27 42 49 707 (150) 842 79 81 84 98 994 64,014 25 115 97 307 8 26 417 559 79 85 713 26 (180) 92 842 82 65,018 112 26 267 340 45 53 523 694 (180) 719 64 818 53 (180) 66,000 24 42 50 99 112 26 272 339 68 438 76 89 744 66 70 912 79 67,046 (1800) 106 210 49 86 300 (150) 86 455 520 655 63 (300) 704 49 67 828 68,050 62 111 12 18 31 37 54 60 84 94 233 81 303 69 469 98 587 669 81 (150) 774 810 (150) 910 35 64 69,069 248 401 11 568 99 606 72 715 31 880 900 13 (180) 66 80 87.

70,037 105 80 271 426 63 70 90 527 77 99 739 48 (150) 67

Preußtiche Sandelstammern. - Die "Doft" und die Socialbemokratie. - Tob bes Konigs von Stalten.] 3m Laufe der vorigen Reichstagssession ift bekanntlich eine Revision der Bestimmungen ber Gewerbeordnung über ben Betrieb ber Gaft- und Schantwirthichaften in Anregung gebracht worden. Seitens der Bundesregierungen murbe die Erflarung abgegeben, daß die Frage in weitere Erwägung kommen werbe. In Folge der demgemäß vom Reichstanzler ergangenen Aufforderung an die einzelnen Regierungen haben neuerdings in Preugen nochmals Erhebungen über bie Bermehrung ber Gast= und Schankwirthschaften und Kleinhandlungen mit geiftigen Getranten flattgefunden. Rach bem bes ftanbifchen Bermogens feineswege nur gur Unterhaltung ber ge-Ergebniß fann es feinem Zweitel unterliegen, bag bie Ber-mehrung in einem bas Berhaltniß ber Bevolferunge-Bunahme tags: Eröffnung angeben, find noch immer verfruht, eine fefte Beftim-2,087 mung ist zur Stunde noch nicht getroffen, wahrscheinlich aber in ber nachsten Woche zu erwarten. — Nach einer aufgestellten Nachweisung über den Beftand ber preußischen Sandelstammern am Schluß bes Jahres 1877 waren bergleichen 80 vorhanden, von welchen Königsberg, Memel, Dangig, Elbing, Tilfit, Berlin, Stettin, Magbeburg und Altona die Bezeichnung "taufmannische Corporation" führen. Nach ben einzelnen Provingen fommen auf beibe Preugen 8, auf Die Durchführung ftrengfter Ordnung und Disciplin. Brandenburg 4, auf Pommern 2, auf Posen 2, auf Schlesien 8, auf Sachsen 8. Jan. [Budgetbebatte in der Abgeordnetensauf Sachsen 6, auf Schleswig-Holsein 3, auf Hannover 10, tammer. — Der Jörg'sche Antrag.] heute war der Bericht auf Bestfalen 11, auf Hessen-Nassaus durch auf die Rhein- des Finanz-Ausschusses über den Etat der Malzausschlags-, Zoll-,

misson überwiesen. Nachte Stung Freitag Wornd.

[Die Prüsungen der Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen bei der Königlichen Akademie der Künstel sinden nach einer Beskanntmachung im "Keicksanzeiger" in den Monaten März und September d. J. statt. Die schristlichen Meldungen nehst den dorgeschriebenen Zeugenissen sind die spätestens zum 20. Februar resp. 20. August d. J. einzureichen.

[S. M. Schiff "Stosch"] ist am 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Wildelmshaben außer Dienst gestellt.

Sternberg, 9. Jan. [Der Landtag] ist durch Verkündigung

ber Landtagsabichiebe geschloffen worden. In dem schwerinschen Land-tagsabschiebe wird mitgetheilt, daß ber Großherzog von Medlenburg-Schwerin gleich nach bem glücklichen Abichluffe ber bie Gerichtsorganifation betreffenden Gesethgebung im Ginverftandniffe mit dem Groß= berzog von Mecklenburg-Strelit die Berhandlungen über eine Modi= fication ber Landesverfaffung, und zwar, wie er hoffe, mit befferer

Aussicht auf Erfolg wieder aufnehmen werde.

-ch. Bon der fachfifchen Grenze, 8. Jan. [Befch werde aber bas fachfifde Minifterium Des Innern wegen Gus= penfion bes Bermogens ber oberlaufiger Landeurie. -Gerichte amter. — Neue Gefängniffe.] Der zweiten Kammer ber fachfichen Standeversammlung ift feitens bes fortichrittlichen Abgeordneten Beinge-Dolgowis eine Beschwede über Uebergriffe bes Minifters bes Innern jugegangen, welche bie Differenzen zwischen der ober-laufiger landlichen Curie und bem Directorium der oberlaufiger Stande jum Gegenstande hat. Die Bertreter ber Landgemeinden haben im Jahre 1876 und 1877 den Beschluß gefaßt, einen Theil ber Binsen ihres Bermögens an die gandgemeinden nach Maßgabe ihrer am Iten Januar 1844 gehabten Steuereinheiten behufs Berwendung gu Bemeinbezweden gurudzugahlen. Das Bermogen ruhrt nämlich von ber Capitalentschädigung von 400,881 Thir. her, welche bem Candfreise ber Dberlaufit fur bie Uebernahme gleichmäßiger Beitrage jur Berginfung und Tilgung ber fachfifden Staatsichuld bewilligt worben ift, und 1843 gur Begrundung eines Communalvermogens verwendet wurde, mabrend das dem Zittauer Stadt-Steuerfreise bewilligte Capital unter bie Steuergabler vertheilt wurde. Das Directorium bat biefen Beschluß von 1876 nicht ausgeführt und bas Minifierium unterm 7. November 1876 benfelben suspendirt, ebensowenig ift ber Beschluß von 1877 jur Ausführung gelangt. Auf eine Remonstration ber land-lichen Provinzialvertreter bei bem Ministerium bes Innern ift eine Abweisung erfolgt, worin ber Landgemeindecurie bas Recht bestritten wird, ihre Statuten auszulegen, und ihr anheimgegeben wird, soweit es fich um die Geltendmachung von vermögensrechtlichen Unsprüchen handelt, dasjenige, womit fie sich fortzukommen getraue, im Rechts = wege an- und auszusühren. Dem Ministerium ist dabei das Malheur paffirt, daß es die Landgemeindedeputirten belehrt, wie über die vorfcrifiemafige Gebahrung mit ben Ertragniffen ihres Bermogens ble ihnen junachft vorgefeste Regierungsbehörde (alfo die Baupener Rreiß= hauptmannichaft) und in hoberer Inftang bas Ministerium bes Innern ju machen habe, mahrend es, ohne vorhergegangene Ent= icheidung der Rreis = Saupimannicaft, selbstffandig auf einen Bericht des landständischen Dtrectoriums bin den Beschluß der Landgemeindecurie suspendirt bat! Darüber, sowie über die Suspen= fion ihres Bermogens beschweren fich nun die Landgemeinde-Deputirten bei ber zweiten Rammer behufs Bahrung ihrer Curialrechte. In ber Beschwerde führen fie aus ben Unterhandlungen ber Stande ben flaren Nachweis, daß bas ftanbische Bermogen feineswegs als unauf= hebbar angesehen, sondern fegar 1849 deffen eventuelle Bertheilung beschloffen und vorbehalten ift. Auch weifen fie nach, bag bie Binfen fammten Landschaft bienender Institute verwendet, fondern gu hunder= ten von Gingelunterftugungen an die Gemeinden verfplitttert werben, unter Bermahrung ber Untragsfteller und bes Juftigminiftere bie Bermuthung ausgesprochen, daß der Antrag "bestelte Arbeit" fei. -Mit biefem Sahre werden die neuen Gefangniffe in Dresben, Leipzig und Chemnis eröffnet und bamit beginnt für bas fachfische Gefängniswesen eine neue Aera. Die neuen Anstalten ermöglichen eine individuelle Behandlung und Scheidung ber Gefangenen, eine geregelte Beschäftigung und unausgesette Beaufsichtigung derselben und

Gefcafteorbnung bes Deutschen Reichstages, nur mit bem Unterschiebe, Sie wittern ichon allerlet Erclusiven in der Luft und fteden bie Rafen bağ im letteren 50, bier 15 Unterichriften jur Ginbringung bes Un= trages verlangt werden. Wie fich Dr. Jorg Die Rudwirkung Diefer Macht barinnen ftede. Diefe fast kindische Angft hat etwas Tragi-Maßregel auf ben gegenwärtigen Stand ber Schweinfurter Bahl: tomisches an fich und zeigt, was ichon zu öftern bemerkt worden ift, prufung bentt, muß man abwarten, eben fo, wie bas Prafibium fich wie wenig man fich im Batican jeglicher Sache ficher fuhlt. Der gebagu verhalten wird. Mit Recht bemerkt die fubbeutsche Preffe, daß fürchteten Gefahr sucht man nun durch allerlei Runftmittelchen vorzuweder im preußischen Abgeordnetenhause noch im Reichstage jemals beugen. Man forgt bafur, baß ein gewiffes Losungswort unter die ein folder Antrag auf Annullirung der bestehenden Abtheilungen geftellt worden ift, obgleich 3. B. ben Centrumsmitgliedern manche Ent- gebenen Falls berufen fann, nämlich, daß das b. Colleg, namentlich icheibung einer Abibeilung in Bablangelegenheiten unangenehm gewesen sein mag. Der Unterschied ift allerdings, daß, wenn herr Jorg bes Ministers Waddington, fich keinem Ginspruch irgend welcher Macht alle feine Getreuen beifammen hat, diefelben mit einer Mehrheit von zwei Stimmen ben Auflofungsbeichluß faffen tonnen. Bie fich bie Sinficht mertt, und gwar aus febr guten und nabeliegenden Grun-Liberalen ju bem Borichlage fiellen, ift naturlich noch unentschieden ben, fo erhibt man fich augenblicklich gegen Portugal, Das eben jest

des Ministeriums des großh. hauses und der Jufitz fich befand. den papftlichen Stuhl machen kann, fo ift es eben Billo. Reiner ver-Daffelbe beträgt - ohne die in Abrechnung ju bringenden Ginnabim ordentlichen und außerorbentlichen Etat 11,032,746 M., wovon die Budgetcommiffion nur eine geringe Summe gu ftreichen beantragt. In ben Erlauterungen jum Budget findet fich bie Bemerkung, baß die Einführung der Reichsjustigesetze eine erhebliche Steigerung der Ausgaben nicht gur Folge haben werbe. Mit Begiehung Darauf bemertte ber Berichterftatter, daß die Commiffion das Bertrauen habe, bie Regierung werde, wenn bobere Anforderungen nothig werden werben follten, rechtzeitig die Bewilligung ber Stanbe nachfuchen.

Schweiz.

Bern, 6. Jan. [Die gestrige Conferens ber am Sottharbbahn-Unternehmen betheiligten Cantone und Eifenbahn-Gefellschaften] für Bertheilung der auf die Schweiz noch fallenden 8 Millionen Rachsubention hat (wie bereits gemeldet) nicht ben gehegten Erwartungen entsprochen. Statt 5 Millionen wurden, ba die Rorboits und Centralbahn mit ben bon ihnen gemeinfam in Aussicht gestellten 1,200,000 Fr. fich beschränkten, im Sanzen nur 3,465,000 gr. zugesagt, an iber der bie berschiedensten Bedingungen knüpften. Ueberhaupt soll die Art und Beise, wie die einzelnen Cantone in der gestrigen Conferenz ihre Sonderinteressen zu wahren suchen, der in Beschnerenz ihre Sonderinteressen zu wahren suchen, der in Beschnerenz ihre Sonderinteressen zu wahren suchen, der in Beschnerenz ihre Sonderinteressen zu wahren sicht entsprochen haben. Statt mit Operbereitwilligkeit ihre Losung in die hand zu nehmen, gesiel man sich in der Stellung von Bedingungen, welche dei einzelnen Cantonen dem Mangel an gutem Willen gleichkamen. Endlich einigte man sich, die bisherige Bertheilungs-Commission noch um je ein Mitglied ber Sentral- und Nordostbahn-Direction zu berstärken und dieselbe mit ber Auf stellung einer neuen Bertheilungsscala im Sinne einer angemeffenen Be-theiligung bes Bundes zu beauftragen. Die neuen Borfdlage werden bann ben betheiligten Cantonen und Gifenbahn-Gefellichaften balomöglichft übermittelt werden, um fie in einer neu einzuberufenden Conferenz abermaliger Berathung zu unterwersen, ob mit einem besseren Eonserenz aber-maliger Berathung zu unterwersen, ob mit einem besseren Ergebnisse als dem gestrigen, wird die Zeit lehren. Bon den gestern zugesagten 3,465,000 Fr. kommen auf Zürich 1,200,000, Bern 1,000,000, Basel-stadt 800,000, Baselland 100,000, Schassbausen 75,000, Aargan 250,000, welches sedoch noch auf weitere 250,000 hossen läßt, in welchem Halle freilich die Zustimmung des Volkes nachgesucht werden müßte, und Thurgau 40,000. Ob- und Nidwalden haben noch feine bestimmte Zufage gemacht; aber immerbin einen, wenn auch nur geringen Beitrag in Aussicht gestellt. Luzern, Uri, Schwyz, Solothurn und Tessin bagegen berweigern jede weitere Nachsubbention; eben fo, wie bereits oben bemerkt bie Norvost- und Centralbahn, welche jedoch trop ihrer gegenwärtigen schlechten,

[Der Stadirath von Luzern] ersucht den Bundesrath Schritte zu thun behus Wahrung der Rechte der Stadt Luzern auf den ausschließlichen Sit der Gotthard bahn der waltung. Wie das "Baterland" bernimmt, haben sich in Goldau und Lowerz wieder einige Ingenieure der Gotthardbahn niedergelassen, welche beauftragt sind, eine billigere Trace über das Schuttfeld gegen Lowers und Seewen zu ftudiren; ber in bortiger Wegend

projectirte fostspielige Tunnelbau foll bermieden werben.

Italien

Rom, 6. Jan. [Bum Curci'fden Sandel. - Das Conclave. - Die Curie und Frankreich.] Die Gahrung, Die bas Buch bes Pater Curci hervorrufen mußte, zeigt fich, fo ichreibt man ber "R. 3.", ichon in verschiebenen Rreifen. Um erfichtlichften in ber hiesigen "Gesellschaft für die katholischen Interessen", von der ein Theil fich für die Ibeen bes Paiers erflart hat, mas ben Prafibenten, ben Principe Cancelotti, jur Niederlegung feines Poftens bewogen bat. Dann aber auch unter ben Carbinalen. Gin Theil berfelben ift febr bagegen, daß die Schrift auf ben Inder geset werbe. Unter ben= jenigen Cardinalen, die Mitglieder ber Congregation ber b. Inquifition find, zeigen fich ebenfalls bie Unsichten gespalten. Man will bem Pater burchaus an ben Rragen, findet aber in bem Buche nichts, mas gegen ben Glauben ober bie Sitte verftoge und fann ben Urtheilsspruch taum icharfer formuliren, als bis gu ben fonftigen Pradicaten aus bem Arfenal des h. Ufficio: "fcandalos" und "an= ftößig für fromme Ohren". Bohl aber wird man Unhaltspunkte finden, um ein "suspensus in sacris" über ben Pater ju verhangen, was freilich, da kein weltlicher Arm mehr vorhanden ist, den Pater schwerlich in Gefahr bringen wird, misverständlicher Weise in irgend einer Sacristei aufgehangen zu werden. In Bezug auf das Conclave, von bem man nach bem augenblicklichen Befinden bes Papftes nicht fagen Kann, ob es nach Bochen ober nach Monaten eintreten wird, ift jest eine Stromung eingetreten, bie daffelbe nach Spanien, bem bervorragend tatholifchen und ebenfo ungludlichen Banbe, tragen mochte. In Bezug auf England ift man auf Sinderniffe geftogen, Die von der dort vorhandenen Furcht vor Maffenübertritten der Ritualifien gur fatholischen Kirche herrühren follen. Go wird Manning auch Rom verlaffen, ohne daß die Frage wegen Ginrichtung einer fatholischen hierarchie in Schottland gelöst sein wird. In der haltung des papst-lichen Stuhles Frankreich gegenüber wird außerlich vor der hand nichts geandert werben. Baron Baude wird feinen Poften noch nicht verlaffen. Man schreibt bas Verdienft, biese ruhige Auffaffung ber Dinge hergestellt ju haben, bem Bischof Dupanloup ju, deffen Berichte haarklein dargelegt hatten, daß in Frankreich vor der Sand fein anderes Regiment möglich sei. In ähnlichem Sinne haben andere frangofifche Bifchofe an ben Cardinal Simeoni gefdrieben. Sie betonen, daß die Bevölkerung fich von Tag ju Tag feindlicher gegen Rom ftelle, und bag bie Gurie mohlthun werbe, thre Saiten bebeutenb herunterzustimmen, und die "gesta Dei per Francos" einstweilen auf fich beruhen ju laffen. [Das Beto - Bilto. - Die Curie und Rugland.

Ihre hoffnungen auf England.] Der "R. 3." ichreibt man unter bem 4. b. Mis.: Die Machte machen, nach allem, was man

in die Tafchen ihrer Amtebraber, ob nicht ein Beto irgend welcher Leute komme, eine "Maxime" in Umlauf gebe, auf die man sich gein ben jestigen Beitläufen des Culturkampfes, bes Paters Curci und beugen werbe. Da man nun von Deutschland gar nichts in biefer und wird vermuthlich von ber Begrundung durch Dr. Jorg abhangen. im fritischen Augenblid einen wichtigen Abgefandten bierher geschicht Rarlbrube, 7. Jan. [Die zweite Rammer] bielt beute ihre bat und von bem man glaubt, bag es die Intereffen Bictor Emanuels erfte Sigung in biesem Jahre, auf beren Tagesordnung bas Budget auf fich nehmen werbe. Wenn aber irgend Jend fich Aussichten auf fteht wie er fein an fich wenig anziehendes Antlig in fromme Falten men von 2,597,070 M. - fur die beiden Jahre 1878 und 1879 ju legen und die Sprache ber Gottergebenheit ju fuhren. Go hat er Die Stimmen mancher alten, guten herren aus bem b. Colleg fo gut wie in der Tasche, und fein großer Einfluß bei Plus macht, daß seine Umtebruder fammt und fonders por thm duden. Er ift nicht umfonft ber Compilator bes Syllabus, Diefes Compendiums ber gangen religiofen Beibheit und Inspiration von Pio Nono. Gin unternebmender, fuhner und fraftiger Mond; eben 58 Jahre alt und in feiner Beltanichauung ein verforperter Syllabus, ift er weit entfernt von ber angfilichen Unentichoffenheit feiner Umisbruder. Er ift ber Mann, die Schiffe hinter fich ju verbrennen. Der Plan, das Conclave ins Eril ju treiben, ift gang fein Bert und bie fich bemfelben gegen überstellenden Schwierigkeiten zu beseitigen fest er alle Bebel an. Sein Ideal ift ein als Berbannter Die Welt durchziehender und die Volker aufwiegelnder Papft, und die Ausführung einer folden polizeiwidrigen Idee durchzusegen, ist er gang der Mann. Borgearbeitet aber hat er biefem Berke burch Berbindungen, Die er mit ben Ultramontanen aller gander angefnupft hat und unterhalt. Bedenflich aber tft die Sache immerhin burch ben Umftand, daß biefem flaren Plan und festen Entschluß im gangen b. Colleg nichts gegenübersteht als Rathlosigkeit, Verwirrung und fatalistisches Sichgehenlassen. Berathen wird jeden Tag, besonders ba es Dius wieder bedeutend ichlechter geht gestellt fein. Fur ben Augenblid indeg sprechen zwet fehr gewichtige Er und fich unheilverfundende hettifche Fleden auf feinen Wangen zeigen; magungen entschieden bagegen. Ramlich erftens murbe England burch aber die Eminenzen kommen zu nichts. Aus Ronstantinopel kommt mittlerweile ein Schmerzensschret von Monf. haffun. Dag ber papft: liche Stuhl sich so rasch wieder zu Rugland bekehrt hat, macht bet der hohen Pforte einen leidigen Eindruck und bedroht alle Früchte ber haffun'ichen Thatigkeit. Indeffen erhofft man an ber Curie jest von England bas, mas ber Turfe nicht gekonnt hat, die Demuthigung Des augenblicklich vielleicht gute Miene zum bofen Spiele machen, fpater nordischen Roloffes und feines machtigen fillen Berbundeten bagu. Gie haben bereits telegraphisch erfahren, welche Combinationen an die Birtfamfeit Manning's angeknüpft werben. Nun moge man lefen, was am Tage, ba jene Nachricht abgeschickt wurde, die hiefige "Boce bella Berita" fchreibt: "Die Energie, Die bas protestantische England entwidelt, wird gewiß eine Demuthigung für die tabelnewurdige Unthatigkeit ber katholischen Dachte fein. Aber vielleicht geht bas gute Beispiel nicht verloren, und bann konnte es noch einmal fommen, daß

Frantreich.

Paris, 7. Januar. [Die Bebeutung bes 18. December.] Die Gemeindewahlen, fchreibt man ber "R. 3.", find nicht blos vorwiegend republifanisch ausgefallen, sondern in febr vielen Gemeinden mit Ginftimmigfeit in biefem Sinne und mit mufterhafter Rube volljogen worden. Die Gegner magten nur leife aufzutreten, obwohl fie schon wußten, daß ber Sieg im Januar 1878 ben Sieg im Januar 1879, also die Auffrischung des Genats burch ein republikanisches Drittel, und im Berbft 1880 die Berwerfung einer im monarchiftischen und ultramontanen Sinne beantragten Berfaffungerevifion bebeute. Der 13. December 1877 fellt fich mehr und mehr als der Tag ber Schöpfung bes liberalen magvollen republika: nifden Spftems heraus, und man wird auch im Auslande, vor Allem im Batican, mit ber liberalen Republit rechnen und Stellung zu berselben nehmen muffen. Frankreich tritt, je mehr diese Richtung sich bewährt, um so mehr wieder als eine der großen europäischen Culturmachte hervor, und ber Gang der Berhaltniffe ichon wurde es zwingen, wenn es nicht von felbst dazu schreitet, gegen ben Jesuiten= orden in Frankreich bie noch immer bestehenden Gefete auszuführen und wenn nothig neue ju ichaffen. Denn biefer Orden ift ber Fahnentrager des Spllabus und hatte überall die hand im Spiele, wo es galt, der Republik die Grube ju graben. Der Batican wird fic, wie Mac Mahon, ber liberalen Republit fugen ober biefe mit ihm brechen. Dies ift denn auch ber hauptgrund, weshalb "Univers" und Genoffen den 13. December und deffen Urheber fo tobtlich haffen: ber Fortbestand ber Republit ift bas Begrabnig ber Politit bes weißen wie des schwarzen Papstes, wie fie fich unter Maftai und Bedr gestaltet bat; bie frangofifche liberale Republit und ber Gyllabus fchließen einander aus und find Feinde "bis auf's Deffer". Bor biefer Thatfache, bie Dins IX. geftiffentlich, wenn nicht gefchaffen, fo boch bis gur Unverträglichkeit zugespitt hat, vor bieser großen "Incompatibilitat" fcrumpft Alles, mas fonft die Geifter in Frankreich und bie Preffe beschäftigt, zusammen, und eben barum blickte man auch mit folder Spannung auf Gambetta's römische Reise. Der 16. Mai bebeutete: Rrieg gegen Stalten gur Berftellung bes Rirchenftaates; ber 13. December: Bundnig Franfreiche und Staltene jur Bernichtung der Plane der Jesuiten und Ultramontanen in beiben Nationen. Pius IX. wohnt also nicht nur ber Beerdigung aller seiner politischen Utopien noch bet, sondern lebt auch vielleicht noch lange genug, um zu sehen, wie jener Bund gegen ben Syllabus und mas mit bemfelben gusammenhangt, fich in ber europaifchen Weltordnung befestigen fann. Allerdings glauben die Jesuiten, ba mit ihnen die politischen Parteien, zumal die Bonapartiften, gleiches Intereffe an einem Unternehmen jum Sturze ber Republit haben, noch nicht daran, daß das lette Stündlein ihrer Plane in Frankreich und im übrigen Europa geschlagen habe; aber die Liberalen haben endlich gelernt, auf der hut zu fein. Das "XIX. Siecle" außert in einem Rudblick auf die letten Tage por ber Decemberfrifis:

kammer enthalt in seinem britten Absat bie betreffende Borschrift ber bie auserlesenen bes h. Geiffes fur ben papftlichen Stuhl ansehen. | rufen, bas er ein paar Tage gubor berworfen batte, so ihaten fie bie Republit, ja, felbst nicht aus Anhanglichkeit an ben Darschall. Nepublit, ja, jeldst nicht aus Anganglichteit an den Marjagal. Sie thates es, weil sie bossen, ihn später nochmals zu übertölpeln, wie ihnen dies am 16. Mai gelungen war; weil sie bossen, aus ihm nochmals ein Wertzeug zu machen zu einem neuen Unternehmen gegen die Republit und gegen Frankreich, und zwar ein gehorsameres Wertzeug als das erste Mal. Last uns solglich dieselben sorgsältig überwachen und hüten wir uns wohl, obsichen Sieger, lau zu werden. Unsere Sicherheit hängt davon ab."

Großbritannien.

London, 6. Jan. [Freimaurerisches.] Wie aus Amerika gemeldet wird, hat das Allgemeine Graficapitel der königlichen Erzmaurer in ben Bereinigten Staaten die hiefige Grofiloge anerkannt. Es ift also awischen Freimaurern in England und Amerika ein vollständiges Cartellverhältniß bergestellt. In der Freimaurerhalle in Queen Street, wo die Zusammen tünfte und Feste der Landes-Großloge stattsinden, ist in den letzen Tagen ein Stück Mosait in den Fußboden eingelassen worden, welches aus Jerusalem hierhergebracht worden ist und "möglicherweise" ein Stück des ursprünglichen Jalomonischen Tempels gewesen sein kann. Eifrige Maurer schmeicheln sich unter diesen Umstanden, daß wiederum "möalicherweise" der weise König selber dieses Siud Mosait mit höchsteigenen Sohlen betreten haben könnte. Die gläubige Annahme dieser Vermuthung entspricht im borliegenden Falle mohl nicht minder bem gewünschten Zwede als die fest

gestellte Thatsache.
[Die englische Aristokratie und die Juden.] Das alte Vor-urtheil gegen Mischen zwischen Söhnen der englischen Aristokratie und Töchtern judischen Glaubensbekenntnisses scheint mehr und mehr zu weichen Bor einigen Jahren vermablte fich der ehrenwerthe Eliot Dorte, Carl of Hardwide, mit ber Tochter bes Barons Anton b Rothichilo; beute mird die Berlobung bes Carl Roseberry, eines jungeren schottischen Bairs, ber fich bereits mehrsach im Barlament ausgezeichnet bat, mit Fraulein Sannah, Tochter bes berftorbenen Barons Meyer b. Rothschild, angefündigt

London, 7. Jan. [Ueber bie Stellung Englands gu

Egypten] ichreibt man ber "R. 3." von bier unter dem Seutigen: Schon feit Beginn ber gegenwartigen Birren mar vom Festlanbe aus der Gedanke nahegelegt worden, England moge fich burch eine vor übergebenbe ober bauernbe Befegung Egoptens einen Erfat für bie anderwarts bedrohten Burgichaften feiner Intereffen ichaffen. In England felber hatte biefer übrigens feineswegs neue Gebante befonders in Borfentreifen manche Unhanger gefunden, und diefe glaubien entweder im hinblick auf den Ankauf der Suezcanal-Actien, daß ein entsprechender Plan von der Regierung wirklich icon ins Auge gefaßt fet ober empfahlen beffen Unnahme in einigen liberalen Blattern febr an gelegentlich. Db die Ausführung eines berartigen Planes in ber Bufunft fich als ersprießlich ober gar als nothwendig erweifen werbe, mag babinein foldes Berfahren die Theilung ber Tartei eröffnen und Rugland ein biefem bochft willtommenes Beifpiel geben. Zweitens batte England gwar gegenwärtig von Frankreich mahrscheinlich nicht viel mehr als einen Protest zu beforgen, murde sich aber biefes Land für bie Bufunft gu feinem entschiedenen Feinde machen, gang abgesehen bavon, bag Stalien aber voraussichtlich auf Frankreichs Seite treten wurde. Diese und abnliche Rudfichten burften in ben Augen unseres Cabineis benn boch die aus einer Besetung Egyptens möglicher Beise entspringenden Bor Immerbin ift ber Gebante einer berartigen Betheile überwiegen. setzung mahrend der letten Monate in den Kreisen ber Diplomatte häufig erörtert worden und hat neuerdings, ba ber Zeitpunkt für eine etwaige Ausführung beffelben naber gerudt ift, bie frangof. Regierung in Unruhe versett, so daß fie, wenn der Ihnen gestern telegraphisch financiellen Berhältnisse in Ersenung der großen Vorigene, weiße wirften, was noch einmal der fathonisse Lug von Cedund der Invollisse Lug von der Invasion beim hiesigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Auswärtigen Bescheiligten auch serner eingezahlt werden, wie sich dies von der neuen orientalischen Barbaret zu reiten, in deren Bordertressen haben Grund zu der Annahme", so schwitte au die Rotten Hermann's stehen, des Bandigers der latinischen Ber- während der letten Tage die französischen Ergend welche Artion beschiebt. anglich Egyptens beabsichtigt werbe, und bag in Erwiderung hierauf Busicherungen, daß teine Action im Plane fei, gegeben worden find. Gine indirecte Beftatigung findet biefe Mittheilung beute in einem Leitartitel bes ministeriellen Standard, beffen wesentlichste Stellen ich bier anschließe: "Eine auf die orientalische Frage bezügliche Einbildung, die mit besonderer Borliebe von einigen Mitgliedern ber liberalen Partet gehegt wurde, welche sich ju ber Theorie bes Kaisers Nicolaus hielten, daß England in Europa fur Rugland Plat machen und für feine Opfer Entschädigung in Ufrita fuchen folle, ift endlich burch bas freimuthige Borgeben bes frangofifchen Minifters bes Auswärtigen gerflort worden. Es war vielleicht nicht febr fcmeichelhaft für uns, daß auch nur die Vermuthung bestand, als könnten wir uns an einem fold unfittlichen Danbel (immoral bargain) betheiligen. Er (Baddington) hat und in der That ersucht — gleichwie wir Ruß land ersucht haben -, Farbe zu befennen. Unfere Antwort ift fcblicht undeinfach. Wir haben feine anberen Absichten auf Cappten, als folde, die von ehrenhaften Leuten gehegt werden konnen. Gewaltsame Einverleibung gebort nicht in unfer Programm. Die Aufrechte rhaltung unserer eigenen Interessen um jeden Preis bildet andererseits nicht nur überhaupt einen Theil unseres Programms, sondern gerade denjenigen, auf dem zu bestehen das englische Bolt seine Herrscher, seien Diese Conservative oder Liberale, zwingen wird. Unsere Offenheit in dieser Sache bildet einen gunftigen mird. Gegenfaß gegen bas Ausweichen Ruglands, als diefes vor wenig Tagen von une in einer abnlich offenen Weife um eine Geflarung feiner Politik angegangen wurde. Zwischen und und Frankreich ift kanm bie Möglichkeit einer Schwierigkeit zu befürchten." Im weiteren Berlauf bes Artifels erflart bas confervative Blatt, es fei an ber Beit, bas jene gefahrvollen, fehlerhaften und verbrecherifchen Plunderungeplane endlich jur Rube famen. Englands Pflicht fet es, Die anderwarts gehegten Theilungsplane nicht zu ermuthigen, und es gereiche beshalb jur Beruhigung, ju wiffen, daß die Regierung einer berartigen Politik auf jede Beije entgegentreten werbe. Genaueres über biefen und manche andere Puntte wird freilich erft ber Beginn ber Parlaments feffion bringen, bem von allen Geiten mit ber Soffnung entgegen gefehen wird, daß er ber gegenwartigen angfilichen Spannung ein Ende machen werbe.

Provinzial-Beitung.

-d. Breslau, 10. Januar. [Bezirksberein bes nordwestlichen Theiles ber inneren Stabt.] Die gestern Abend im Café restaurant abgehaltene Bersammlung eröffnete ber Borsthende, Sanitätsrath Dr. Eger, abgehaltene Versammlung eröffnete der Vorsthende, Sanitätsrath Dr. Eger, mit einem Rücklick auf die Thätigkeit des Vereins im abgelausenen Jahre. Nach dem Kassenbericht des Kausmanns L. A. Schlesinger balanciren die Einnahmen und Ausgaben bei einer Zahl von 1066 Mitgliedern in Höbe don 2758 Mt. 52 Pf. Der baare Kassenbestand beläuft sich auf 207 Mark S3 Pf. Im Borschußberein sind angelegt 1150 M., so daß das Bereinsbers mögen 1357 M. 83 Pf. beträgt. Dem Kassers wird dankend Decharge erstheilt. Herr Grosche berichtet über die Weihnachtseinbescherung. Durch Sammlungen waren 722 M. 37 Pf. zu diesem Zweie eingegangen. Auch zahlreiche Katuralien, die einem ansschulichen Geldwerth repräsentirten, waren unter dem 4. d. Mis.: Die Mächte machen, nach allem, was man sieht, wenig Wichtigkeit aus dem sogenannten "Beto" oder der Erclusive, die fieht, wenig Wichtigkeit aus dem sogenannten "Beto" oder der Erclusive, wendig ist. Wir haben die Falle bermieden, die und dahreichen Bachrachtseinbeschen, die und dahreichen Beschaft gewährt, Einen auszuschließen, an dessen gestellt war; diese Feinde aber arbeiten immer noch und haben die Heilt. Herr Grosche berichtet über die Weihnachtseinbeschen. Auch wendig ist. Werden ihr danrachten ihr das hen siegengenen. Auch wendig ist. Wir haben die Falle bermieden, die einen ausgeschen, die einen ausgeschen, die einen gunstigeren Gelegenheit unseren Weiher nur dann wirksam sein kann, wenn das h. Colleg glaubt, aus irgend werden politischen Küsschen sieden keinen kann kunnen das h. Colleg glaubt, aus irgend werden politischen Küsschen sieden keinen kunden der Kunden der Kunden der Kunden der Küsschen der im daren Beldeen keinen kunden der Kunden der Küsschen der Galfte kernicken, deine Gescheiten unseren Gelden der Küsschen der gestellt war; diese Keinden der Küsschen der gestellt war; diese Küsschen der anseiger habreiden Raturalien, die einen ausgeschen. Heilt. Herr Grosche Berichte über dies Weinber Auch ausgeschen. Auch ausgeschen der unserweiten werden zu bestellt war beschen gestellt war; diese Küsschen der Galfte kernicken, den Galfte kernicken, den Galfte kernicken, der Geschen der unserweiten werden von das heilt waren Gelden werden 722 M. 37 Pf. zu diesem Beihachten Geschen der Galfte kernicken, den Galfte kernicken, den Galfte kernicken, den Galfte kernicken, den Galfte kernicken, der Galfte kernicken, der

oung sbahn.] In der Bersamlung bom 9. d. Mis. wurde zunächst nechung gelegt über bie bom Bezirksberein in Gemeinschaft mit dem Berein Schung gelegt über die dom Bezirtsberein in Gemeinschaft mit dem Berein Bemüthlicheit" veranstaltete Weibnachtseinbescheerung sür arme Kinder des Lezirts. Es sind zu diesem Zwed 561 M. 68 K. verausgabt worden. Für eine nächtigabrige Weihnachts-Eindescheerung verbleibt ein Erundstod von 208 M. 40 Kf. Nachtäglich ist noch dom Holzdinder Rudolph an 10 arme Wittven Holz und Kohlen in reichlicher Menge geschenkt worden. — An Sielle des aus dem Bezirt verzogenen Kaufmanns Kunge wird Lieuxtenant Lore nz zum stellvertretenden Vorsigenden gewählt. — Herr Försterlegt sein Amt als Kassiver nieder. An seine Sielle wird herr Doring gewählt. — Secretär Werner macht in einem aussübrlichen Exposé Borgewählt. — Secretär Berner macht in einem aussührlichen Erposé Borihläge über Berwendung der sogen. Teichäder. Sein Antrag gebt zunächst dahn, an den Stadiverordneten-Borsteher, Dr. Lewald, das Gesuch zu ichten, die Borlage des Magistrats, betressend die Bebauung der Teichäder, borlaufig noch nicht gur Berathung ber Stadtverordneten-Berfammlung gu ftellen, damit den Ginwohnern der Stadttheile füblich ber Berbindungsbahn Gelegenheit gegeben werde, ihre Ansichten und Wünsche über Berwendung der Zeichäder ben städischen Behörden zu unterbreiten. Die Bersammlung schließt sich diesem Berschlage an. — Andere Anträge, sowie die Beantwortung der eingegangenen Fragen werden wegen borgerückter Zeit für die Rächten Der eingegangenen Fragen werden wegen borgerückter Zeit für die Rächten Der eingegangenen Bragen werden wegen borgerückter Beit für die nächste Berfammlung zurückgestellt.

d. Breslau, 10. Jan. [Breslauer Bienenguchter-Berein.] In ber jungft abgehaltenen Generalversammlung erstattete junachst ber Schriftssubrer ben Jahresbericht über die Thätigkeit bes Bereins im abgelaufenen Jabre. Unter ber bewährten Leitung seines hochverdienten Borsikenden, stadto. Tiege, ist der Berein bestrebt gewesen, seine statutenmäßigen 3wede su fördern. Der Kaffirer gab alsbann den Kaffenbericht. Dem Borstande burde Decharge ertheilt und der Dank des Bereins ausgesprochen. Es folgte die Neuwahl des Borstandes und des Ausschusses. In Ersteren wurden gewählt die Herren: Stadtverordneter Tieße als Borsigender, Fabrikant Sauer als bessen stellvertreter, Herr Leue als Schristscher und Herr Ledell als Kasser. Nach dem folgenden Bericht einer Commission soll des Stiftungssest des Bereins Montag, den 4. März, in würdiger Weise begangen werden. — Die nächte Sitzung sindet Montag, den 2. Februar, statt, sin wurde Gewicklers Bereins Mortag, den den 2. Februar, statt, sin wurde Gewicklers Bereins Mortag, den den 2. Februar, flatt, für welche Sauptlehrer Durr einen Bortrag über die Ordnung ber Omenopteren oder Hautflügler, ju benen unsere Sonigbiene gebort, zu-

C. Grünberg, 9. Januar. [Todesfall. — Deutsche BeamtenBeitschrift. — Brauerei Bergschlößchen. — Bur Marnung.] Am
b. M. berstarb nach längerem Leiden Herr Dr. med. Ludwig, der
eine Reibe von Jahren in unserer Stadt segensreich als Arzt gewirft hatte
Ebenso hatte er in seiner Stellung als Stadsarzt der Landwehr mahrend
ber lat. ber letten Feldzüge sich wiederholt ausgezeichnet, so daß er mehrsach decorirt war. Das Begrädniß des berdienten Mannes fand unter allgemeiner Betheils. theiligung der Sinwohnerschaft statt und gab der Kriegerverein die militärischen Ehrenbezeugungen ab. — Bom neuen Jahre an wird die den Deutschen Beamtenverein in Hannover gegründete Monats-Zeitung für Deutschen Beamtenverein in Hannover gegründete Monats-Feitung für Deutsche Beamte in dem strebfamen Berloge der Commissionsrath Soberströmden Buchandlung erscheinen. Die Redaction wird nach wie der Ferr Abgeordneter Geheimer Regierungsrath Jacobi führen und dürste die Zeitschrift, welche in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits einen zahlreichen Lesertreis gefunden hat, immer größeren Eingang in den Beantenkreisen finden. Außer der Erläuterung aller die Beamten betresenden der die Beanten betresenden. Die die Beanten betresenden. Die die Beanten betresenden die Beanten die Beanten betresenden die Beistlichen die Bergschloß-Brauerei, die für den Preis den 200,000 Thr. den Hern Kilian an Kerrn Baumeister säse der Kurzem berkauft war, das nicht uns Milian an Herrn Baumeister Höfe vor Kurzem verkauft war, hat nicht undefentlich an Absatz gewonnen. Die technische Leitung der Brauerei führt Braumeister Webebauer, der schon bei der Erdanung und Einrichtung der selben ihätig war und als tüchtiger Fachmann bekannt ist. — Ein kürzlich bier dur arztlichen Behandlung getommener Fall durfte für weitere Kreife sur Barnung und Borsicht dienen. Befanntlich werden die Kleider bon kleinen Kindern vielsach mit Reihen bon Knövsen besetzt, mit denen die Kinder dann spielen und dieselben lockern. So hatte ein halbjähriges Kindden von seinem Kleidden einen Hornknopf vurch allmäliges Lodern abgerissen und — in der Wiege gerade unbeaufichtigt liegens — nach Gewohnheit von Kindern in den Mund gesteckt. Beim Verschlungen par Know Knopf gludkicher Weise am Eingange ber Speiseröhre steden geblieben, so baß es bem schnell hinzugerusenen Arzte gelang, ben Knopf, bessen Drud auf auf den Kehkopf bereits Athembeschwerden derursachte, zu entsernen. Also ist die Warnung an alle Eltern wohl berechtigt, ihren kleinen Kindern keine mit Knöpsen berzierten Kleiden anzuschaffen. — Unsere Musikrage hat fänglichen Weitlaufigkeiten, indem zur letzten Stunde und nach ansänglichen Weitläufigkeiten, Musikmeister Zimmermann aus Erossen nunsuch pach Ich eine Ausgeber der Stelle bereit erklärt hat. mehr boch fich zur Annahme ber hiefigen Stelle bereit erklart bat.

A. Neumarkt, 10. Jan. [Tageschronik.] Dem Stadtältesten und Julius Stad in das Erab gefolgt. Beibe Berstorbene konnten sich rühmen, ihre beste Krast bem Wohle der Stadt gewidmet zu haben. — Der siedzehnie derhekkrast dem Wohle der Stadt gewidmet zu haben. — Der siedzehnie derbsericht der hiesigen Grauen Schwestern läßt ersehen, daß 224 Kranke letzt worden sind. Dadon sind 126 genesen, 48 gestorben, 34 erleichtert, gelische geblieben; darunter bekanden sich 114 Katholiken, 109 Edanson ben Brauen Schwestern Läßt ernen Mittagssuppen sind den Grauen Schwestern und Mittagssuppen sind den Grauen Schwestern läßt armen kranke bertbeilt und bon den Grauen Schwestern 1699 Portionen an arme Kranke vertheilt und an baarem Gelde 153 M. 30 Pf., außerdem haben dieselben am Feste der beil. Eiisabeth 15 und am Weihnachtsseste 56 Arme gespeist. Im vergansenen Jahre übten 5 Schwestern ihre Thätigkeit dier und in der Umgegend aus, modern ihres Peruss am Todhus gestorben ist und zwar hobon eine als Opfer ihres Berufs am Tophus gestorben ift und gwar die Sweiter Maria Thomasia Durek. — Kürzlich hat der Fleischbeschauer des Senats ist hier eingetrossen dasselau bei Untersuchung eines Schweines des Stellmachers Auppich storbenen Königs aufzunehmen. diesigen Ergis Mhustra bestätigt worden ist. Zum Glad war das Schwein Ibenten mit 335 von 346 Sti biefigem Raufmann Kallert berfichert, welcher Agent ber Buschkauer Berficerunges Gesellicaft gegen Tridinen ift.

Striegau, 9. Jan. [Biffenicaftlider Berein. - Solteider Ersten diesjährigen Sitzung des wissenschaftlichen Bereins hielt Posts Bereitar Jende einen instructiven Bortrag über das Telephon. — Genannter erein wird ben 80. Geburtstag Karl v. Holtei's am 24. v. M. durch eine öffent-erften Boche des nenen Jahres mit ben Choristen durch die Stabt zieht, um in den Gode des nenen Jahres mit den Choristen durch die Stabt zieht, um unserer tirchlichen Berbättnisse auch balb biesen Brauch ab. — Am borigen Sonnt onntage starb hierselbst Avelheib Fischer, Oberin der Filiale Striegau der ingestation zur h. Elisabeth in Reisse. Ihre Berufstreus sichert der Dassinglichenen ein ehrendes Andenken. — Bei einer in siessen Kreise ingeschiedenen ein ehrendes Andenken. — Bei einer in hiesigen Kreise turklichebenen ein ehrendes Andenken. — Bei einer im hiesigen Kreife Ein b flattgefundenen Treibjagd ereignete sich folgender komischer Vorfall. Rebbod war von einem Jäger angeschossen worden und im Feuer liegen geblieben war von einem Jäger angeschoppen worden und und und die Gewehr und uur mit einem Stocke bewaffnet war, berbei, setze sich in reitender Stellung benkonden der Gewehr und Geochschläge auf den Kopf benfelben zu bes ben Bebod und fuchte burch Stockschlage aufiben Ropf benfelben zu betrasten. Plöglich sprang ber Boc auf, warf seinen Beiniger mit einem serntes Muc zu Boden und entrann auf das etwa kausend Schritt entsteinige benachbarte Jagdgebiet, woselbst er trastlos zusammenbrach. Underseischerweise hatte ein Schüße mit geladener Büchse diesem Borgange zuschein und den Flüchtling, ohne zu schießen, über die Grenze laufen lassen.

Jagdo Frankenstein, 9. Januar. [Zur Tageschronik.] Auf dem daß für Arankenstein, 9. Januar. [Zur Tageschronik.] Auf dem daß die Zerrain zu Frankenberg hat die Wildvieberei so um sich gegriffen, sich die gräfl. Chamare'sche Giter-Diriction in Stolz deranlaßt sieht, 1877 ambastmachung der Diebe eine Belohnung auszusehen. — Im Jahre stein had für Frankenstein 19 und für den Kreis Frankenstein 215 Jagdsselbs. Ausgegeschen Bestehen Bent Bert Bert Beter hier-

🛆 Dels, 10. Jan. [Jubil. um. — Borftellung. — Bon ber Serzoglichen Rammer.] Am 7. b. Mis. feierte unfer hochverehrter Dialonus Berr Krebs fein 25jähriges Amtsjubiläum. Der Geseitet trat Diatonus herr Rrebs fein 25jabriges Amtsjubilaum. Diatonus herr Krebs sein Zsjähriges Amisjubiläum. Der Geseietse trat ins Prediger. Amt Ansang des Jahres 1853 zu Bielguth biesigen Kresses, von wo aus 1861 seine Berufung nach Dels ersolgte. Ausgerüstet mit tresslichen Eigenschaften des Geistes und her Jens und einer nie ermüdenden Treue und hingabe für sein Amt hat er sich die Liebe und das Bertrauen der Gemeinde in hohem Grade erworden. Zeitzniß dasür legten die zahlereichen Beglüdwünschungen und die vielen sin vigen und werthvollen Gesthere ab die dem Arbitar derschrecht wurden. schenke ab, die dem Jubilar dargebracht wurden. Nachmittags fand ein Diner im Hotel zum goldenen Adler statt, an dem die Bertreter der herzog-lichen Rammer, des Magistrats und der Stadtverordneten, des Gemeinde-Rircherraths und der Kirchen Gemeinde-Bertretung, viele Amtsbrüder, Ber-wandte und Freunde des Jubilars sich betheiligten. Möge demselben in unserer Mitte noch ein recht langes und gesegnetes Birken beschieden sein. — Bum Besten unserer zur Erinnerung an den 80. Geburtstag bes Kaisers Wilhelm auf Anregung des Boritgenden des Bolts-Bildungs Bereins, herrn Dr. Reich, gegründeten Bolksbibliothek wurde im Saale des Elpsiums eine Borktellung gegeben, welche reichen Beifall fand. Declamatorische Borträge, Männerchöre, Sololieder, Quartet tmusik und das Lustspiel von Benedig "der geheimnisvolle Brief" machten den Abend zu einem recht genufreichen. Den geschätzen Dilettanten gebührt herzlicher Dank für das Gelingen der erfolgreichen Aufführung. — Der herzog von Braunsschweig hat nach dem am 28. d. M. erfolgten Tode des Kammerpräsidenten don der Berswordt, Seinen Kammerberrn Otto von Hantelmann mit der interimistischen Besorgung der Bräsidial Geschäfte dei der Herzoglich Braunschweig'schen Kammer hierseldst beaustragt.

+ Löwen, 7. Januar. [Kirchliche Statistik.] Die Barochie Löwen bat eine Gesammtseelenzahl von 4482 Evangelischen gegenüber von 1593 Katholiten und 65 Juden. Tausen haben in der evangelischen Gemeinde itattgesunden 177 und zwar sind 81 Knaden und 96 Mädchen, darunter 15 uneheliche Kinder geboren worden. Trauungen sind 41 vollzogen worden. Todesfälle waren in Summa 127. An Collecten hat die Semeinde aufgebracht 319,68 M., darunter 156,72 für den Gustad-Adolph-Berein. An Geschenten empfing die Kirche den Frau Baronin den Edardstein einen Krystall. Kronleuchter im Werthe den Ivan Baronin den Edardstein sinen Krystall. Kronleuchter im Werthe den 300 M., don Frau Reichsgräfin Sax ichin 60, eine Beifteuer gur Thurmrenovation, bom Mühlenbefiger Liebig in Dilbersborf 2 Altarleuchier bon Brence, im Berthe bon 60 M. - Rach Ausweis ber ftanbesamtlichen Register bat in ber Barochie teine burgerliche Chefchließung stattgefunden, die ber tirchlichen Ginsegnung entbehrte, bon ben im Jahre 1877 geborenen Kindern find 6, und gwar im frühesten Lebens= alter, ungetauft berftorben. Der confessionelle Friede ift auch im berflossenen Jahr in feiner Beife getrübt oder geftort morden.

⊙ Gleiwig, 9. Jan. [Statistisches. — Communales. — Rrieger= Berein.] Bei dem hiesigen Standesamte wurden im Jahre 1877 ange-meldet: 479 Geburten, barunter 34 uneheliche, 244 männliche und 235 weibliche. Der Consession nach 323 katholische, 50 edangelische und 41 jübische; in gemischter Ebe 65. Unebeliche katholische 31 und unebeliche ebangelische 3. Ebeschließungen sanden statt 98. Der Consession nach: Katholische 69, ebangelische 6 und jüdische 9; in gemischter Ebe 14. Todessälle kamen vor 356, männliche 191 und weibliche 165, und zwar katholische 268, ebangelische 41 und jabische 31. In der Geburt gestorben oder todigeboren 16. — Bon dem Finanzwesen unserer Stadt bemerken wir, daß die Commune ein baares Bermögen, theils in Essecten, theils in Sypotheten im Betrage von 200,000 Mark besigt, dem gegenüber eine Shuldenlast von 400,000 Mark besigt, dem gegenüber eine Shuldenlast von 400,000 Mark besteht; die aber nach dem vorgelegten Plan allmälig ohne weitere Belastung abgetragen wird. Die Vermögensberhältnisse unserer Stadt haben sich in den letzten Jahren wesentlich gebessert und kann mit Sicherheit vorausgeseht werden, daß der Procentsat der Steuern im kommenden Jahre nicht erhöht werden wird. — Der Kriegerberein im tome gestern im seinem Bereinslocale den statutenmäßigen Generalappell ab. Aus dem Generalbericht entnehmen wir, daß derselbe 365 Mitglieder jählte. An Beiträgen gingen 1199 Mark ein und an außergewöhnlichen Einnahmen 207 M. Die Ausgaben betrugen 1446 M. Der seitherige Borstand wurde wieder gewählt, eben so der Zahlmeister und Schristsührer.

> Telegraphische Depeschen. (Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Rom, 10. Januar. Pring Amadeus und ber Pring von Tom, 10. Januar. Prinz Amadeus und ber Prinz von Earignan sind hier eingetrossen und begaben sich sofort mit dem König humbert in das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear, siehen siehen bie Königin Margaretha in das Zimmer ein, um dem Herbert in das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Sterbezimmer, wo sie etwa 20 Minuten verweilten. Hear das Index Sterbezimmer, die kas der Großen Scholzen worden. Der König wird das Scholzen des Verschlassen der Scholzen des Verschlassen der Großen Scholzen des Verschlassen der Vollen der König wird der Fallen der Großen Geleichen aus dem Luirinal ausgestellt werden, die Leeftghrung berselben aus dem Luirinal ausgestellt werden, die Leeftghrung derselben aus dem Luirinal scholzen der König wird am Mititwoch den Eid auf die Versassen fattssen des Verschlassen der Großen des Verschlassen der Großen des Verschlassen der Großen der König wird am Mititwoch den Eid auf die Versassen der Großen des Verschlassen der König wird der König der Großen der König wird Carignan find hier eingetroffen und begaben fich fofort mit bem Ronig

fibenten mit 335 von 346 Stimmen wieber. Biele von ber Rechten enthielten sich der Abstimmung. Der Senat mablte Audiffret jum Prafidenten mit 172 gegen 61 unbeschriebene Stimmzettel wieder. Cbenfo murden bie bisherigen Biceprafibenten wiedergemahlt. Gontaut: Biron, ber von einem Theil ber Rechten aufgestellt mar, unterlag. Gavardie brachte eine Interpellation über die Ginberufung ber Babler au ben Municipalrathsmablenein. betreffend die Biebereinsepung ber früheren abgesetten Maires in ihre Stellen, ba hierbei ungesetlich verfahren worben fei. Die Berathung ber Interpellation ift auf Sonnabend festgestellt.

Petersburg, 10. Jan. Unläglich ber Gefangennahme ber turfifthen Schipfa-Urmee burch General Rabesty ift Die Stadt überall auf bas Festlichste mit Flaggen geschmudt.

(Aus &. hirid's Telegraphen-Bureau.)

Rom, 9. Jan. Bictor Emanuel ftarb bei vollem Bewußtfein. Der Papft hat geftattet, bag ber Clerus fich an bem Leichenbegangnig Gine fechswöchentliche Nationaltrauer ift vorgeschlagen worben. Der romische Carneval entfällt in biesem Jahre.

Rom, 9. Jan. In Folge bes Ablebens bes Ronigs hat ber Bürgermeifter von Rom, Fürft Ruspolt, ben Gemeinberath für beute Abend ju einer außerordentlichen Sipung einberufen. Morgen berathen die Rammern über die würdigste Art bes foniglichen Leichenbegangniffes. Rom ift mit ichwarzen Flaggen bebeckt.

Smprna, 9. Jan. In Totat Sivat und anderen Stabten Rleinasiens finden arge Erceffe statt. Dieselben wurden bervorgerufen burch bie Absicht ber Regierung, Die Christen in bas turkische Beer einzureihen.

England um 1 pCt. konnien ihrer Natur nach der borhandenen sesten Stimmung nur weiteren Halt ged'en, den selbst das Telegramm aus London: die "Morningpost" hosse, die ruffn den Friedensbedingungen einem europäisichen Congresse unterbreitet zu seben, nicht schädigte. Die internationalen Speculationspapiere bewegten fich im erfter Borfenhalfte, fleinere Schmanfungen abgerechnet, lebhaft steigend und irreichten Creditactien ben Cours 383. Realisationen, und wie ermabnt, Arbitraged ertaufe ließen die Notig fpater wieder bis unter den Anfangscours sinken. Franzof. u. Lombarc, derhielten sieder bis unter den Anfangscours sinken. Franzof. u. Lombarc, derhielten sich rubiger. Die österreichischen Nebenbahnen trugen schumtlich eine sehr seite Physio-anomie und waren lebhaft gefragt, doch blieben die Umsätze wegen mangelneden Materials beschränkter. And in den Jocalen Speculationsessecten entsprach die Ausdehnung des Geschäftsberkehres kaum der übrigen Haltung des Narktes. Discosomm, bekundere und volleich betheiligten Sch des Marktes, Disc-Comm. bekundeten gwar gute Bestigkeit, betheiligten fich aber nur mäßig am Berkehr. Dieselben notirten u.Jt. 109 ¼ —8 ¾ bis 10 bis 9 ¼, Laurahütte ult. 68,50—67,90—68,60—68,25. In den auswärtigen Staatsanleiben gewann der Berkehr größere Regsamkeit und waren namentlich Italiener bedorzugt. Auch für österr. Renten zeigte sich ziem= namentlich Italiener bevorzugt. Auch für österr. Renten zeigte sich ziem-lich lebbaste Kauslust. Russische Werthe sammtlich zu bessern Coursen in guter Frage. 77er Anleihen 77%—77%—77%, ältere 5% Ankeihen pr. ult. 79%—80%. Breußische Fonds wenig verändert, andere beutsche Staats-vapiere unvbeledt, nur Gothaer Prämien-Bsandbriese rege und steigend. Eisenbahn-Prioritäten sämmtlich sehr sest. Rechte-Overuser, 4½%, Magde-burg-Leipziger bevorzugt. Desterreichische Devisen in guter Frage-Auf dem Eisenbahnactienmarkte machte sich ein reger Begehr bemerkdar und zo-gen in Folge desten satt sämmtliche Notirungen an. Anhalter zogen etwas an-Botsdamer, Stetiner und Halberstädter in russigem Berkehr. Hamburger waren weniger sest. Rumänische Stamm-Actien besser. Obligationen be-bauvteten sich in auter Keltisseit und Stamm-Ariorisätsactien erhöhten haupteten sich in guter Festigkeit und Stamm-Brioritätsactien erhöhten wiederum bei lebhaftem Geschätt die Notig. Bankactien fest, aber ziemlich rubig. Spielhagen besser, Leipziger Credit und Betersburger Internationale ruoig. Spieldagen bester, Leidziger Erebit und Leiterdurger Internationale fteigend, Deutsche Bant zog bei großen Umsätzen im Course an, auch Bant sur Rheinland erhöhte die Notiz, Weimarische Bant und Schaassauffausen wurden rege umgesetzt, Vreslauer Disconto besser, Berliner Handelsgesellschaft ging bei underänderter Notiz lebhaft um, Aniwerpener Centralbant höher, Centralbant für Industrie und Breuß. Bodeneredit behaupteten sich gut. Industriepapiere wenig belebt. Biehbos niedriger. Große Pserdschaft behauptets. Stodwasser zog etwas an. Dessauer Gassabrit und edenso Magdedurger Gas besser. Böhmisch Brauhaus, Tidoli und Unionsbrauerei Wäher. Lauchdamwer anziehend. Montagwerthe bernachtsstas.

Mageoutzer Gas veser. Sofinis Staudaus, Livit uns unsubstrutere böher. Lauchdammer anziehend. Montanwerthe bernachlässig. Hieria besserte die Nosiz. Victoriabütte niedriger.

Um 2½ Uhr: Schluß schwächer. Realistrungen. Credit 378,00, Lomsbarden 131,50, Franzosen 437,00, Reichsbant 156,25, Disconto : Commandit 109,00, Laurahütte 68,00, Arten 9,90, Flatiener 72,40, Oesterr. Soldrente 62,50 63,50, do. Silberrente 56,60, do. Papierrente 53,90, 5proc. Russen 79,75, Köln-Mindener 87,00, Rheinische 104,00, Bergische 71,60, Rumanen 20,30.

Berlin, 10. Januar. [Broducten : Bericht.] Wir hatten leichten Schneefall; ber Frost ift etwas strenger geworben. Roggen bat sich im Werthe doll behauptet, es kam jedoch nurzu schwachem Umsak auf Termine. Loco bedingt man seste Preise; das Angebot entspricht der Nachsrage nicht bollständig. - Roggenmehl fest. - Beigen eröffnete mit erheblich schlechteren

Voco bedingt man feste Preise; das Angebot entspricht der Nachfrage nicht bollständig. — Roggenmehl sest. — Beizen eröffnete mit erheblich scheckeren Geboten, welche jedoch nur wenig Gehör fanden, so daß sich mäßiger Umsagerif entwicklete, als man wieder ungesähr gestrige Preise bewilligte; zum Schluß wurde es aber den Neuem slau. — Hafer soco matter, die Anersbietungen sind stärker geworden. Termine vernachlässigt. — Rüdöl sehr still, Preise underändert. — Petroleum ruhig. — Spiritus ohne wesentliche Aenderung und in beschränktem Bertehr, der Schluß war matt. Weizen loco 185—225 M. vro 1000 Kilo nach Qualität gesordert, gelder schles. und medsend. 195—206 M., gelder russ. und galiz. 190—202 M., erguissiter geld. russ. — M., weißsbunter poln. — M. ab Bahn bez., per Januar — M. dez., per ApriliMai 204½—203½—204 M. dez., per Mai:Juni 205½ M. dez., per Janusisuli 208½—208 M. dez. Gestündigt — Etx. Kündigungspreis — Mart. — Roggen loco 134—151 M. pro 1000 Kilonach Qualität gesordert, russischer 134—139 M. ab Bahn bez., per Januar 139 M. dez., per Januar:Fedruar 139 M. dez., per Fedruar:März 140 M. dez., ver Frühjahr 141½—142 M. dez., per Mai:Juni 141½—141 M. dez., Gest. — Ceniner. Kündigungspreis — M. nach Qualität dez. — Hafer loco 120—195 M. nach Qualität gesordert. — Mais pro 1000 Kilo loco alter 148—152 Mart, neuer — M., desect. alter — M. nach Qualität dez. — Daser loco 105 bis 160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gesordert, ost und westpreußischer 120—140 M. dez., russischer 120—142 M. dez., pommericher 125—142 M. dez., schlessischer — M. dez., per Frühlahr 137 M. Gh. dez., per Fanuar — M. dez., per Frühlahr 137 M. Gh. dez., per Fanuar — M. dez., per Frühlahr 137 M. Gh. Badn bez., der Fanuar — M. dez., per Frühlahr 137 M. Hr., 137 M. Ch.

Cz. S. [Berliner Bericht über Kartoffelfabritate und Weizenftarte] Bersailles, 10. Jan. Die Kammer wählte Grevy zum Prä-enten mit 335 von 346 Stimmen wieder. Viele von der Rechten thielten sich der Abstimmung. Der Senat wählte Audisfret zum Kischenten mit 172 gegen 61 unbeschriedene Stimmzettel wieder. denso wurden die bisherigen Vicepräsidenten wiedergewählt. Gontaut-tron, der von einem Theil der Rechten ausgestellt war, unterlag. in dieser Saison in seuchter Stärke stattsanden, stehen wesentlich hinter benen früherer Jahre zurück. Traubenzucker ist für den Erport mehr bez gebrt, indes werden Abschlüsse durch knapp limitirte Gebote sehr erschwert. gebrt, indes werden Abschlüsse durch knapp limitirte Sebote sehr erschwert. Troß dieser Sachlage sind Breise ohne wesentliche Beränderung. — Wir notiren: Rein gewaschene seuchte Stärke in Käuters Säden mit 2½% Tara:Bergütung Januar-März-Lieserung 15,50 Mark. Mehl, hochsein, loco 32 M., Januar-März 31,50 M., la loco 31 M., Januar-März 30,50 M., Ila loco 27—29 M. Russisches Ha Mehl 28—30 M. nach Qualität. Stärke, la centrisugirt und auf Horden getrodnet, loco 31 M., Jan.:März 30,50 M., do. ohne Centrisuge, loco 30 M., Jan.:März 29,55 M., Ila 24,27 Mark. Sprup, Capilair wasserbell, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., do. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., ko. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., ko. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., ko. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., ko. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., leinstüden Berien den Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., ko. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., leinstüden Berien den Berien den Berien den Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., ko. zum Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., leinstüden Berien den Berien den Berien den Export eingedick, loco und Januar-März 34,50 35 M., leinstüden Berien den Export eingedick den Export eingedick eingen Berien den Ex

[Der "Berliner Actionar" gegen Eugen Richter.] Dem Abgeord netenhause wird eine Beition der Redacteure des "Berliner Actionar" übersgeben, in welcher diese um Borkehrungen gegen den Mißbrauch der Redefreiheit der Mitglieder des Abgeordnetenhauses bitten. Der Abgeordnete Eugen Richter hatte befannilich bor Kurgem den Redacteuren des "Berliner Actionar" vorgeworfen, sie ließen sich von der Regierung und peciell aus dem Welfenfonds bezahlen, um Actionare deutscher Pridatschieft duk gegeben worden. — Dem Herten fier Beufnung anszusezen. — Im Jahre für Frankenstein 19 und für den Kreis Frankenstein 215 Jagdz selbst ist die Local-Schul-Inspection über die Schule in Peterwis und dem Heute wieder eingetrossen. Die Börsen, auch die unserige, entnehmen dars Augeber im Abgeordnetenhaus selbst nochmals zu protestiven.

Berliner Börse vom 10. Januar 1878.

-	
Fonds- und Gold	
Deutsche Reichs-Anl. 4	95 bz
Consolidirte Anleihe 41/	104.30 bgG
do. do. 1876 . 4	
Staats-Anleihe 4	94.75 bg
Staats-Schuldscheine . 31/3	9275 bz
Pram,-Anleihe v. 1855 31/4	
Berliner Stadt-Oblig 41/6	
Berliner 41/s	
do do	94,90 bz
do	101 00 5-
Pommersche 31/3 do 41/3 do 44/3 do. Lndsch.Crd. 44/2 Posensche neue 44/2 Schlesische 31/3	101,90 DZ
do.Ludsch.Ord. 41/2	6400 1 0
Posensche neue 4	94,30 baG
Schlesische 31/9	85 G
Lindschaftl, Central 4	34,10 DZ
Kur- u. Neumärk. 4	95,40 bz
Pommersche 4	95,10 G
Posensche4	95,10 bz@
Preussische 4 Westfäl, u. Bhein. 4 Sächsische 4	95,10 G
Westfäl, u. Rhein, 4	97,75 bz
Sächsische 4	96,25 bz
Schlesische 4	96 bz
Badische PramAnl 4	119.90 bxG
Baierische 40/0 Anleihe 4	121,25 bzG
Göln-Mind, Pramiensch. 31/9	
Sachs, Rente von 1876 3	72,50 bz
THE TOTAL TOTAL	I

Kurh. 40 Thaler-Loose 239,00 G Badische 35 Fl.-Loose 137,00 bzG Braunschw. Pram.-Anleihe 83,20 bz G

Ducaten 9,60 bz
Sover, 20,33 bz
Napoleon 16,21 bz
Imperials 15,55 G
Russ, Bkn, 170,20 bz
Russ, Bkn, 207,75 bz

special residence in the last of the last	_	_	_
Hypotheken-C	ert	ificate	0.
Krupp'sche Partial-Ob.			
Unkb.Pfd,d.Pr. HypB.			
do. do.	5	101,50	bzG
Deutsche HypBPfb.		95,00	G
do. do. do.	ō n	100,50	
Kündbr. CentBodCr.	41/2	100,10	G
Unkünd, do. (1872)	5	100,75	bz
do. rückzb. à 110	5	106,50	bz
do. do. do.	41/9	98,40	bz
Unk, H.d.Pr.BdCrd.B.	5		
de. III. Em. do.	5	101,90	bzG
Kändb. Hyp. Schuld. do.	5	100,10	bz
HypAnth.Nord-G.C-B	5	96,25	bzG
do. do. Pfandbr.	5	96,25	bzG
Pomm. HypBriefe !!	5	98,50	
do. do. II. Em.	5	93,00	G
Goth, PramPf. I. Em.	5	107 B	
do. do. II. Em.	5	106,00	bG
de. 50/ePf.rkzlbr.m.110	5	100 bz	
do. 41/9 do. do. m.110 4	11/0	160 B	
Meininger PramPfdb.	1	102,75	bz
Oest, Silberpfandbr 5	51/9		
do. HypCrdPfdbr.		-	
Pfdb.d.Oest.BdCrGe.	5		
Schles. BodencrPfdbr.		99,00	bzO
do. do. 4	11/2	93,25	bsG
Badd. BodCredPfdb.	5	102,50	
do. do. 41/20/0 4	11/2	97,90	G
Wiener Silberpfandbr.	51/2		
The same of the sa		and the same in column 2 is not a local division in column 2 in co	

Wiener Shberplandbr.	10-18	
Ausländisch	e F	onds.
Oest, Silber-R. (1./1.1./7.	41/5	56,80 bz
do. 1./4.1/10.)	1	56.80 bz
do. Goldrente	4	63,60 bz
de. Papierrente	41/5	53,90 bz
do. 54er PramAnl.	4	97,50 bzG
do. LottAnl. v. 60	5	107,70 bz
do. Credit-Loose	fr.	293 bz
do. 64er Loose		247 bz
Russ. PrämAnl. v. 64	5	151 b2B
do. do. 1866	ő	146,90 bz
do. BodCredPfdbr.		71,90 bz
do, CentBodCrPfb.		-
BussPoln. Schatz-Obl.		76,10 bzG
Poln. Pfndbr. III. Em.	4	63,50 bzB
Poln. LiquidPfandbr.		55,70 bzG
Amerik. rückz. p. 1881		102,60 Q
do. do. 1885	6	
do. 50/0 Anleihe	5	101,20 bzG
Ital. neue 50/0 Anleihe	5	72,40 bzG
Ital. Tabak-Oblig	6	102,50 G
Baab-Grazer 100Thlr.L		68,90 B
Rumanische Anleihe		17.00
Türkische Anleihe		10 bzB
Ung. 50/0StEisnbAnl.	0	70,70 bz
Schwedische 10 Thiri	100	16
Finnische 10 ThirLoo		37,90 bz
Türken-Loose 25,25 bz		
Floorbohn Drior	454	o Antion

-	-	
Eisenbahn-Prior	ität	s-Actien.
BergMärk, Serie II do. III. v. St.31/4g.	41/2	10*,25 B
do. III. v. St.31/4g.	31/2	84,90 bz
do, do. VI.	41/2	99,75 bz
do. Hess. Nordbahn.		103,00 B
Berlin-Görlitz	5	100,25 B
do. Breslau-Freib.Lit DEF.	41/2	81B,C,71,25bF
Breslau-Freib.Lit DEF.	41/2	07 00 7
do. Lit. G. do. H.	41/2	95,00 B
do. do. H.	41/2	00.00 1-
do. do. JK. do. von 1876	44/2	92,00 bz
do. von 1876	1	101 25 bzG 92,75 bzG
Oöln-Minden III, Lit. A.	411	99,50 G
de Lit. B.	4/2	94,25 bzB
	4	92,25 B
	41/2	101,30 baB
Hannover-Altenbeken.	41/-	
	5 /2	102 B
	4	96,25 G
do. do. II. Ser.		
do. do. Obl. L. u. II.	4	96,90 bz
de. do. III. Ser.		94,90 bz
Oberschles, A	4	
de. B	31/2	85 B
40.	4	91,75 G
do. D	4	91,75 G
do. E	31/2	85,00 bz
do. F	41/2	100,90 B
do. G do. H	41/2	99,50 G
do. H	41/2	101,20 bz
do. von 1869	5	104,00 bz
do. von 1873 do. von 1874.	4	90,90 bz
do. von 1874,.	41/2	99,40 B
do. Brieg-Neisse		9S B
do. Cosel-Oderb.		102 75 D
do. do.	5	103,75 B
do. Stargard-Posen		
do. do. II. Em.	41/2	
do. Ndrschl, Zwgb.		
Ostpreuss. Südbahn.		100,30 bzG
Rechte-Oder-Ufer-B.		200,00 020
do. do.	41/	98.75 bzG
Schlesw. Eisenbahn	41/2	99.50 bzB
DOMESTIC TO THE PARTY OF THE PA	12	00,0
Chempitz-Komotau	DE	With the William Williams

Dux-Bodenbach. . . . do. II. Emission .

do. do. neue 6

Raschau-Oderberg . 5

Ung. Nordostbahn . . 5

Ung. Ostbahn . . . 5

Lemberg-Ozernowitz . . 5

do. do. II 5 do. do. III. 5 Mährische Grenzbahn. 5 Mähr,-Schl, Centralb. . fr.

do. II. . fr Kronpr. Rudolf-Bahn . 3 Oesterr,-Französische . 3 do. do. II. . 3 do. südl. Staatsbahn . 3

do, sudl. Staatsbahn do, do, Obligationen Semän. Eisenb-Oblig 6
Warschau-Wien III. . . 5
do, IV. . . 5
do, V. . . 5

Wechsel-Cour	80			
Amsterdam 100 Fl 8 7	r. 3	,16	8,25	ba
do. do 2 h	I. 3	16	7,60	bz
London 1 Lstr 3 M	1. 3	2	0,288	5 b
Paris 100 Frcs 8 7	r. 2	8	1,05	bz
Petersburg 100 SR 3 M	1. 6	20	1.00	bs
Warschau 100 SB 8 7	r. 6	20	7.75	bz
Wien 100 Fl 8 7	r. 4	1/0 16	9.90	bz
de. do 2 M	1. 4	1/9 16	8.75	bz

H	Chicago and the second second	or other Designation of the last of the la	-	_	_
ı	Claret	L . O.	1111	20 10	MILES CHARLES
ı	Elsenba	inn-St	amm	-AC	tien.
ı	Divid. pro		1 1873	Zf.	1202 2001
1	Aachen-Mastricht.	1	-	4	18,50 bzG
ı	Berg Märkische	33/4	-	4	71,50-75 bz
ž	Berlin-Anhalt	6	-	4	84,20 bz
ı	Berlin-Dresden	0	QUI II	4	9,10 bz
ı	Berlin-Görlitz	0	-	4	12,00 etb2G
ı	Berlin-Hamburg	11	-	4	175 etbzB
ı	Berl Potsd-Magdb	31/2	-	4	75,90 bz
ı	Berlin-Stettin	SECTION.	-	4	107,40 bz
ı	Böhm. Westbahn.	5	0	5	75,50 baG
ı	Breslau-Freib	5	-	4	60,30 bz
ı	Cöln-Minden	51/4	-	4	87,00 bz
ı	Dux-Bodenbach.B.	0 "	-	4	18,10 G
ı	Gal. Carl-LudwB.	7	-	4	104,75 bz
ı	Halle-Sorau-Gub	0	-	4	12,25 bzG
į	Hannover-Altenb.	0	-	4	11,00 bz
J	Kaschau-Oderberg	4	-	5	44,60 bz
ı	Kronpr, Rudolfb	5	-	5	50,50 bzG
ı	LudwigshBexb	9	-	4	177,25 bzB
ı	MärkPosener	0	-	4	15,60 bzG
ı	MagdebHalberst.	8	-	4	103,75 bz
1	Mainz-Ludwigsh	6	-	5	79,50 bz
1	NiederschlMärk	4	4	4	96,50 B
ı	Oberschl, A. C.D.E.	92/8	-	31/2	
ı	do.neue(50%/Einz.)	-	-	15	
ı	do. B	92/3	-	31/2	112,50 etbz B
1	OesterrFr. StB.	52/5	1	4	437-41-37 bz
1	Oest. Nordwestb.	5	-	5	185,50 bz
۱	Oest.Südb.(Lomb.)	0	-	4	131-2-1 bz
ı	Ostpreuss. Sudb!	0		4	32,75 bzG
į	Rechte-OUB.	68/5	-	4	93,59 bz
ı	Reichenberg-Pard.	41/0	-	41/2	38,20 bzG
ŧ	Bheinische	71/2	4	4	104,00 bz
ŧ	do. Lit. B. (40/0 gar.)	4	CHECK!	4	92,40 bz
ı	Rhein-Nahe-Bahn.	0	-	4	8,75 bz
	Puman Fisanhahal	0		A	00.00.00.00

Berlin-Görlitzer!	0	1-	15	25,10 bzG
Breslau-Warschau			5	
Halle-Sorau-Gub.		_	5	33,50 bzG
Hannover-Altenb.			5	24,75 bzQ
Kohlfurt-Falkenb.		-	5	18 B
Märkisch - Posener	38/4	-	5	71,00 bzG
Magdeb, - Halberst.	31/2	31/2	31/2	
do. Lit. C.		5	5	96,25 bzG
Ostpr. Südbabn	5	1000	5	84,50 bgG
Bechte-OUB	62/4	-	5	103,50 bzG
Rumänier	8	_	8	68,50 bzG
Saal-Bahn	0	-	5	17 bzG
Weimar-Gera		-	15	10,50 G

- 4 16,50 bz 6 4½ 4½ 100,75 bz 114,90 bz 157,00 bz

ı	Bank-Papiere.					
ı	Allg.Deut, Hand-,G	10	1-	14	1 26,00 G	
ı	Anglo DeutscheBk.	0	-	4	32 B	
ı	Berl. Kassen-Ver.	107/19	- 1	4	148,00 b2G	
ı	Berl, Handels-Ges.	0	-	14	74,09 bzG	
ı	Brl. Prdu.HdlsB.	61/2	-	4	83,75 G	
	Braunschw. Bank.	5	-	4	81,00 bz	
	Bresl, DiscBank.	4		4	59,00 bzG	
	Bresl, Wechslerb.	52/3	-	4	68,75 G	
	Coburg, Cred,-Bnk,	41/2	_	4	69,25 bz	
	Danziger PrivBk.	7	+-	4	106,50 G	
	Darmst. Creditbk,	6	-	4	103,10 bzG	
	Darmst, Zettelbk.	51/4	-	4	95,50 G	
	Deutsche Bank	6		4	91,75 bzG	
	do. Reichsbank	61/8	-	41/2	156,25 bzG	
	do. HypB. Berlin	8	-	4	91.00 B	
	DiscCommAnth.	4	-	4	109,50 brG	
	do. ult.	4	-	4	109-81/2-103/8-9	
	GenossenschBnk.	51/2	-	4	84,75 bzB	
	do. junge		-	4	94,00 G	
	Goth. Grundcredb.	8	-	4	100,75 b2G	
a	Hamb. Vereins-B.	10	-	4	119,50 G	
	Hannov. Bank	514/15	-	4	101,00 bzG	
	Königsb. VerBnk.	51/8	-	4	83,10 G	
	LndwB.Kwilecki.	51/8	-	4	45 bzG	
	Leipz, CredAnst.	6	-	4	103,00 bzG	
ì	Luxemburg, Bank	6	-	4	94,60 bzB	
	Magdeburger do.	6	7773	4	104,50 G	
	Meininger do.	2	-	4	72,75 bz	
	Nordd. Bank	8		4	134,00 G	
	Nordd.GrunderB.	8		4	87,50 bzG	
	Oberlausitzer Bk.	12/8	-	4	55,00 B	
	Oest. CredActien	11/4		4	377-83-77	
	Posner ProvBank		-	4	100,10 G	
	Pr.BodCrActB.	8	-	4	95,30 bzG	
	Pr. Cent -BodCrd.	91/2	-	430	116,90 B	
	Sächs. Bank	8	-	4	100,50 etbzB	
	Schl. Bank-Verein	5	-	4	78,25 G	
	Weimar. Bank	0	-	4	45,90 bzG	
	Wiener Unionsbk.	111/14	-	4	108,09 G	
	Wiener Unionsbk.	111/14	-	4	108,09 G	

TO A STATE OF THE PARTY OF THE		Me		
1	n Liqu	idatio	n.	
Berliner Bank	-	-	fr.	7,50 G
Berl. Bankverein	-	-	fr.	39 G
Berl. Wechsler-B.	-		fr.	
Centralb. f. Genos.	-	-	fr.	10,00 G
Deutsche Unionsb.	-	-	fr.	14,25 bzG
Gwb. Schusteru. C.		-	fr.	1,00 G
Moldauer Lds,-Bk.	0	-	fr.	6 G
Ostdeutsche Bank	-	-	fr.	
Pr. Credit-Anstalt		-	fr.	
Sachs, CredBank		-	II.	102,56 G
Schl. Vereinsbank		-	fr.	58,60 G
Thuringer Bank	0	1-	14	76,00 bzG

101,20 bz	PROFESSION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P				
104,00 bz	TOTAL CANADA STATE	Maria Maria	1300 000		
90,90 bz	Industrie-Papiere.				
99,40 B	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE		01970		
98 B	Berl.EisenbBd-A.		=	fr.	640 G
	D. EisenbahnbG.		-	4	7,25 3
103,75 B	do. Reichs-u.CoE.		-	4	65,25 bzB
100,10 1	Märk, Sch, Masch, G		15-	4	11,25 bzB
100	Nordd. Gummifab.	5	-	4	39,80 G
	Westend, Com,-G.		1-	fr.	0,90 G
	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	1330	100	100	Act Can Link
100,30 bzG	Pr. HypVersAct.	124/5	-	4	190,50 bzG
100,50 020	Schles, Feuervers.		-	4	720 B
98,75 bzG		75	1	1	
	Donnersmarkhütt,	3	-	4	20,00 etbzG
99,50 bzB	Dorka, Union	0	-	4	4,40 bz
ANTONIA TITLE THE	Königs- u. Laurah.		1	4	68,40 bz
50 50 0	Lauchhammer	0		4	16,00 bzG
53,50 G	Marienhütte	6	1224	4	67,00 B
45 etbzB	OSchl. Eisenwerke	0	-	4	
17,50 G	Redenhütte	0	-	4	3,90 bz
85,50 bz	Schl. Kohlenwerke	0	-	4	
84,40 etbzG	Schl.Zinkh,-Actien	7	1	4	83,00 B
59,60 bz	do. StPrAct.		-	41/9	
55,10 bzG	Tarnowitz, Bergb.		-	4	23,50 G
53,75 bzB	Vorwärtshütte	0	1	4	20,00 0
64,75 G	VOIWAItshutto	100	134 55	100	AL THE REAL CO.
63,90 bzG	Baltischer Lloyd .	_	1 -	fr.	3 G
59,50 bz	Bresl, Bierbrauer.	0	0	4	3.0
51,90 G			10	4	46,00 G
12,90 G	Bresl, EWagenb.	22/8	1 =	4	46 B
	do. ver. Oelfabr.			4	13,25 G
64,75 b2G	Erdm. Spinnerei .	0	4	4	
328,75 bzG	Görlitz, EisenbB.	13/4	-	4	46,75 G
309,50 bzG	Hoffm's Wag.Fabr.	0	-		13,25 B
233,25 bz	OSchl. EisenbB.	0		4	25,56 bzG
233,25 bzG	Schl. Leinenind	51/8	-	4	61,00 bzG
78,50 bz	do. Porzellan	0	-	4	20 bzG
69,25 bz@	Wilhelmsh. MA, .	0	1	14	
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	The state of	500 m	1	
91,90 bz	The Party of the P	1000		100	
81,00 bzG	Bank	-Disco:	nt 4%	pC	£
75,00 bzB	Lomba				
- DEED		-	1		

liener — Rustische Bodencredit 72%. Russen 1872 79%. Reue russische Tose deine Leinwandberkebr aus Köhmen konnte sich überdaupt nur dadurch ent Anneihe 77%. Amerikaner 1885 99. 1860er Leose 108. 1864er Loose 247, 00. Creditactien *) 190% Desterr. Rationalbank 691, 00. Darmit Bank 104%. Berliner Bankverin — Meininger Bank 71% Hessischen 104%. Berliner Bankverin — Meininger Bank 71% Hessischen 104%. Berliner Bankverin — Meininger Bank 71% Hessischen 104%. Gesterreich batten.

Bas nun die Drohung betrisst, daß in Folge dieser schäfteren Controle Audrigsbahn 79% Ungarische Staatsloose 147, 00. do. Schäganweisungen alte, 97. do. Schäganweisungen, neue, 90 do. Ostbahn-Obligationen 62% Central Bacisic 100%. Reichsbank 156%. Silbercoupons — Rusdolft bet Baare berkauflich, sondern die Gesterreich veranlaßt sühen könnte, das Appretur-Berfahren zu erschen 100%. Reichsbank 156%. Silbercoupons — Rusdolft de Manusactur macht die Baare berkauflich, sondern die deutschen And Schluß der Börse: Credit-Actien 189%. Franzosen 219%, 1860er 200se 107%, Galizier 210%, Goldrente 63%, Silbercente —, Bapierrente —, Lombarden —, Rationalbank —, Reichsbank — Berdier Gesterreich eingesührt werden. Breise zum Kell underändert.

Bressau, 11. Jan., 9½ Uhr Borm. Am heutigen Markte war der Beschäftsversehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigen 311 geschaftsversehr im Liegen Breise zum Kell underändert.

*) per medio resp. per ultimo.
Samburg, 10. Januar, Nadmittags. [Schluß:Course.] Hamburger St.-Kr.-A. 116, Silberrente 56%, Goldrente 63%, Credit:Actien 188%, 1860er Loose 107% Franzosen 546, Lombarden 164, Italien. Rente 72%, Bereinsb. 120%, Laurahütte 68%, Commerzbant 97%, Norddeutsche 134%, Unolosdeutsche 32, Internation. Bant 77, Ameritaner de 1885 95%, Kölnstinden. St.-A. 86%, Rhein. Cisend. do. 103%, Berg. Mark. do. 71%. Disconto 3% pct. — Schuß etwas schwäcker.

Samburg, 10 Jan., Nachm. [Setretdemarkt.] Beizen loco und auf Termine matt. Roggen loco slau, auf Termine ruhig. Beizen pr. April. Mai 211 Br., 210 Gd., per Mai:Juni per 1000 Kilo 153 Br., 152 Gd. Hari-Juni per 1000 Kilo 153 Br., 152 Gd. Safer ruhig, Gerste sest. Rüböl still, loco —, per Mai per 200 Bfd. 74. Sepirius still, pr. Januar 40, per Febr.-März 40%, pr. April-Mai 41%, pr. Mai-Juni pr. 1000 Liter 100 % 41%. Rasser ruhig, Umsas 1500 Sad. — Betroleum matt. Standard white loco 11, 40 Br., 11, 25 Gd., per Januar 11, 25 Gd., pr. August-December 12, 70 Gd. — Better: Frost. Br., 11, 25 Gd.,
- Better: Frost.

Liverpooi, 10. Januar, Bormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmößlicher Umsat 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 Ballen, bavon 1000 Ballen amerikanische, 4000 Ballen egyptische. Liverpool, 10. Januar, Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsat 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen.

Umias 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Tendenz: fester.

Middl. Upland 6½, Middl. Orleans 6½, Middl. fair Orleans 7½, Widdl. Modile 6¼, fair Bernam 6½, fair Bahia 6½, fair Maceio 6½, fair Maranham 7, fair Rio 6½, Middl. Egyptian 5½, fair Egyptian 6½, good fair Egyptian 6½, fair Smyrna —, fair Opdlerah 5½, Jully good fair Opdlerah 5½, Middl. fair Oddlerah 5½, Middl. Opdlerah 5½, Middl. Opdlerah 5½, Middl. Opdlerah 5½, fair Domra 5½, good fair Domlerah 5½, fair Scinde 4½, good fair Bengal 5½, fair Einde 4½, fair Madras 5½, fair Bengal 4½, good fair Bengal 5½, fair Tinnevelly 5½, fair Broad 5½, Futures theilweise ½, böher.

Poest, 10. Jan., Borm. 11 Uhr. [Productenmartt.] Weizen loco—, per Frühjahr 10, 75 Gd., 10, 80 Br. Hafer per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 76 Br. Mais, Banat, per Frühjahr 7, 25 Gd., 7, 30 Br. — Martt flau. Weiter: —.

flau. Wetter: -

Maris, 10. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Jan. 32, 25, pr. Februar 32, 25, per März-April 32, 25, per März-April 32, 25, per März-April 32, 25, per März-April 69, 00, pr. Mehl matt, per Januar 69, 50, pr. Februar 69, 25, pr. März-April 69, 00, pr. März-Juni 69, 00. Hüböl fest, per Januar 102, 00, per Februar 101, 00, per März-April 99, 75, per Mai-August 96, 75. Spiritus ruhig, per Januar 59, 00, per Mai-August 61, 00. Wetter: Schnee.

Paris, 10. Jan., Radm. Rohzuder behautet, Nr. 10/13 pr. Januar pr. 100 Kilogr. 53, 75, Nr. 5 7/9 pr. Januar per 100 Kilogr. 59, 75. Weißer Buder ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Jan. 63, 00, pr. Februar 63, 00, pr. Mai: August 64, 75.

London, 10. Jan. Sabannaguder ftetig.

Glasgom, 10. Jan. Robeisen 50 %. Antwerpen, 10 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 M. [Getreidemarkt.] blußbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer sich besestig (Schlußbericht.)

(Schlüßbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer sich besesstigend. Gerste stetig.
Antwerpen, 10. Januar, Nachmittags 4 U. 30 M. [Petroleum markt.]
Schlüßbericht.) Nassinirtes, Type weiß, loco 29½ bez., 29¾ Br., per Januar 29½ bez. u. Br., per Februar 29½ Br., pr. März 29 Br., pr. Septbr. 31½ Br. Weichend.
Bremen, 10 Jan., Nachm. Vetroleum sest. (Schlüßbericht.) Standard white loco 11, 70, pr. Februar 11, 70, per Närz 11, 80.

Ausweise.

London, 10. Januar. [Bankausweis.] Totalreserbe 11,902,000 Pfd., Sterl. Notenumlauf 27,606,000 Pfd., Sterl. Baarborrath 24,508,000 Pfd., Sterl. Porteseuille 17,626,000 Pfd. Sterl. Guthaben der Privaten 25,358,000 Pfd. Sterl. Guthaben des Staatsschafts 4,384,000 Pfd. Sterl. Notenreferbe 11,148,000 Bfb. Sterl.

[Reue Gifenbahnlinien.] Am 5. b. DR. murbe die neue Gifenbahn= linie Reubreifach: Colmar, am 1. Februar wird jene bon Mulbeim-Reuenburg und am 1. Marg biejenige bon Leopologhobe: St. Ludwig bem Bertebr übergeben. Die Linien berbinden das rechte Kheinuser mit dem linken durch 3 felte Brüden, so daß sich jest einschließlich derzenigen bei Kehl 4 solcher Brüden auf der etwa 160 Kilom. langen Rheinstrecke Kehl-Basel befinden, wozu noch 5 Schiffbrüden kommen.

[Wagthalbahn.] Aus Best wird vom 7. depeschiert: Der Oberste Gerrichtshof verhandelte heute in dem bekannten Prozes des Baron Souard Detreaur gegen die Baagthalbahn, beziehungsweise gegen das Consortium Fürst Windischgräß, die Grasen Brenner und Erdödy, wegen herausgabe der Baucaution im Betrage von 240,000 fl. Der Oberste Gerichtshof entschied im Sinne der Aussührungen des klägerischen Betreteers, auf die Berausgabe ber obigen Summe fammt ben Rebengebubren.

E. [Ein neuer Tarif für Beförberung von Ertrazügen, Salou-wagen und Sepädwagen zur Beförberung Kranker] ist mit dem 1. d. Mis. im Bereich des Bereins Deutscher Eisenbahnen in Krast getreten. Nach demselben wird bei Beförderung von Extrazügen für die Locomosive 1,2 M., für jede Achse eines auf Berlangen gestellten Berjonen- oder Salonmagens 0,4 Dt., für jebe Achse eines anderen eingestellten Bagens 0,2 wagens 0,4 Wt., für jede Achje eines anderen eingestellten Wagens 0,2 M. pro Kilom., in min. pro Kilom. 4 M. und im Sanzen mindestens 100 M. (früher 90 M.) erhoben. Für die Benutung eingestellter Salonwagen wird der Preis für so viel Billets 1. Klasse erhoben, als Personen im Wagen Platz genommen haben, in min. für 12 Personen. — Für die Einstellung von Sepäd- oder Güterwagen zum Transport Kranker sind 6 Billets Ister Klasse der betressend Buggatkung zu lösen, wobei jedoch 2 Begleiter und die zur Bequemlichkeit des Kranken wahrend der Fahrt mitgenommenen Gegenstände unentgeltlich befördert werden. Jede weitere in demselben Wagen mitraisende Kerson hat ein Wilket 3. Elosse zu lösen. Nuch findet eine direct mitreisende Berson bat ein Billet 3. Klasse zu losen. Auch findet eine directe Beforderung in so weit statt, als directe Billets berausgabt werden.

Pofen, 9. Januar. [Borfenbericht bon Lewin Bermin Gobne.] Wetter: Frost. — Roggen: obne Handel. Januar 127 nom., April-Mai 130 nom. — Spiritus: behauptet. Gek. — Liter. Kündigungspreis —, Januar 46,20 bez. u. Gb., Februar 46,90 bez., März 47,70 Gb., April-Mai 49 bez., Br. u. Gd. — Loco Spiritus ohne Faß 45,80 Gd.

[Import von Nohleinen aus Desterreich.] Zu diesem von und mehrsfach besprochenen Gegenstand erhalten wir heute solgende Zuschrift: Ar. 11 dieser Zeitung enthält in seiner ersten Beilage einen Artikel, in welchem die deutsche Regierung wegen Einschärfung der seit länger als 100 Jahren des stebenden Vertragsregeln im schlessisch erhöhen Grenzberkehr mit Rohleinen angegrissen wird. Das Deutsche Reich erhebt von 50 Kilogr. Rohleinen einen Eingangszoll von 6 M. Ausgenommen sind davon diesenigen Rohleinen, welche auf die schlessischen Leinwandmärkte gebracht werden und auf der Brenze von Leobschäft die Seidenberg ins Bollgebiet eintreten. Die Leinwand- und Garnmärkte sind in Schlessen wöchentlich statssindende Märkte, an welchen der Aauer sein Gespinnst und sein Erwede zum Bertauf bringt. Um diesen freien Marktverkehr nicht zu bemmen, wurde nach der bringt. Um biesen freien Marktverkehr nicht zu hemmen, wurde nach der Abtrennung Schlesiens bom öfterreichischen Staatsverband derselbe im Friedens Bertrage anerkannt. Diese Garn- und Leinwandmarkte sind im Innern Schlesiens fast ganz berschwunden und haben im Grenzberkehr sich nur scheinbar erhalten. An dem bestimmten Marktage geht nämlich in Leinwand auf der Follstraße des betreffenden Marktplaßes frei ein. Nun hatte in den letzten Jahren dieser Grenzberkehr eine solche Bedeutung ans genommen, daß der geringste Theil der über die Grenze gebrachten Leinwand wirklich auf den Mortt kam De auf diese Meise dem Leinwandschwussel Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(H. A.B.) Paris, 10. Januar, Abends. Boulevard-Berkehr. 3% Mente —, Meueste Anleiche de 1872 108, 82, Staatsbahn 537, neue Egyptier —, Aürken de 1865 9, 75, Italiener 71, 85, Chemins égyptiens —, österr. Goldrente 64, —. Schwächer.

Frankfurt a. M., 10. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schlußsen Gourse.] Londoner Wechsel 20. 41. Bariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 170 00. Böhmiche Westbahn 152½. Clisabetdahn 140½. Galizier 211. Franzosen*) 219½. Lombarden*) 66. Nordwestbahn 95. Silbers that und bie deutsche Bollbehörde den Augen zu genommen, daß der geringste Theil der über die Weise den Weislich auf den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weinvand den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auf den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auf den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auf den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auf den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weise den Weislich auch den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weisle den Beliebenden den Weislich auch den Wartt kam. Da auf diese Weisle den Belieben den Verlage der den den Wartt kam. Da auf diese Belieben den Verlage der den den Weislich auch den Weisl

Breslau, 11. Jan., 9½ Uhr Borm. Am heutigen Markte war bei Geschäftsberkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigen 311 fubren Breife zum Theil unverändert.

Beizen nur billiger berkauslich, pr. 100 Kilogr. schlesischer weißer neuer 18,10-19,40-20,90 Mark, gelber neuer 17,20-18,90-19,90 Mark,

Reinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, zu notirten Preisen gut verkäuslich, pr. 100 Kilogr. 12,10 bis
13,30 bis 14,00 Mark, seinste Sorte über Rotiz bezahlt.

Gerste gut preishaltend, pr. 100 Kilogr. neue 13,30 bis 14,50 Mark,

weiße 15,40-16,40 Mark. Safer ohne Aenderung, pr. 100 Rilogr. neuer 11,30-12,50-13,10 bis 13,70 Mark.

Mais gut behauptet, pr. 100 Kilogr. 12,30—13,30—14,20 Mark. Erbsen ohne Aenderung, pr. 100 Kilogr. 14,00—15,00—17,00 Mark

Bobnen feine Qualitaten mehr beachtet, pr. 100 Rilogr. 18,00-19,00 bis 19,50 Mart.

Lupinen ohne Aenberung, pr. 100 Kilogr. gelbe 9,20—10,20 bis 10,80 Mart, blaue 9,00—10,00—10,20 Mart.

Widen gut preishaltend, pr. 100 Kilogr. 10,50-11,50-12,50 Mark. Delfaaten in fester Haltung. Schlaglein schwach preishaltenb.

Bro 100 Rilogramm netto in Mart und Bf. Schlag-Leinsaat 26 80 Winterraps 31 50 Winterrübsen 30 25 Sommerrübsen 296 25 — 30 — 28 25

Seinvotter ... 29 75 28 — 26 — 22 — Rapstucken behauptet, pr. 50 Kilogr. 7—7,40 Mark. Leinkucken unverändert, pr. 50 Kilogr. 8,70—9,20 Mark. Kleesamen ohne Aenderung, rother seine Qualitäten mehr beachtet, pr. 50 Kilogr. 30—40—45—50 Mark, — weißer ruhig, pr. 50 Kilogr. 40—47 bis 55—65 Mark, hochseiner über Notiz. Thymothee ruhig, pr. 50 Kilogr. 21—24—26 Mark. Mehl in ruhiger Haltung, pr. 100 Kilogr. Weizen sein 30,50—31,50 Mk. Roggen sein 20,25—21,25 Mark, Hausbaden 20,75—21,75 Mark, Roggen Futtermehl 9,80—10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Hoggenstroh 19,50—21,50 Mart pr. Schod à 600 Kilogr.

ff. [Getreibe: ze. Transporte.] In ber Zeit bom 30. December b. J. bis

5. Januar c. gingen in Breslau ein:
Beizen: 552,519 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 20,000
Klgr. über die Oberschlestiche Bahn, 17,695 Klgr. über die Posener Bahn, 66,550 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 15,400 Kgr. über die Freiburge Bahn, 96,200 Klgr. über die Rechte-Ober-Ufer-Bahn, im Ganzen 750,669

Bahn, 96,200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn, im Sanzen 750,600 Kilogramm.
Roggen: 88,418 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 20,368 Kilogr. über die Bosener Bahn, 633,770 Kilogr. über die Rechte-Oder-User Bahn, im Sanzen 742,556 Kilogramm.
Gerste: 116,079 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 20,030 Klgr. über die Oberschlesische Bahn, 119,910 Klgr. über die Mittelwalde Bahn, 18,500 Klgr. über die Rechte-Oder-User-Wahn, im Sanzen 274,519 Rilogramm.

Safer: 51,218 Algr. aus Defterreich (Galizien, Mahren 1c.), 25,300 Algr. über die Oberschlefische Bahn, 25,000 Algr. über die Mittelwalder Bahn, 5000 Algr. über die Freiburger Bahn, 25,300 Algr. über die Recht

Der-Ufer-Bahn, im Ganzen 131,818 Kilogramm.
Mais: 60,095 Kilogr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 10,050 Klgr. über die Oberschlessische Bahn, im Ganzen 70,145 Klgr.
Delsaaten: 137,443 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 18,550 Kilogr. über die Oberschlessische Bahn, 20,955 Klgr. über die Kosener Bahn, 10,100 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, im Ganzen 187,058 Klgr. hülsenstische Bahn, 20,955 Klgr. über die Wittelwalder Bahn, im Ganzen 187,058 Klgr. hülsenstische Bahn, 20,955 Klgr. über die Oberschlessische Bahn, 10,000 Klgr. über die Mittelswalder Bahn, 10,000 Klgr. über die Mittelswalder Bahn, 10,000 Klgr. über die Mittelswalder Bahn, im Ganzen 111,750 Klgr.
Ein derfelben Leit murden den Areslau bersandt.

Beizen: 10,148 Kilogr. nach ber Posener Bahn, 59,460 Kilogr. von der Oberschlesischen nach ber Märkischen Bahn, 29,130 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, 111,070 Klgr. auf der Freiburger Bahn, 1962 Kilogr. nach der Oberschlesischen Bahn, im Ganzell 219,770 Kilograpper 219,770 Kilogramm.

Roggen: 29,930 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 10,200 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, 278,380 Kilogr. auf der Freiburger Bahn, 10,150 Klgr. nach der Mittels walder Bahn, 30,300 Klgr. auf der RechtesObersUfersBahn, im Ganzell 358,960 Algr.

Gerste: 30,910 von der Oberschlesischen nach der Mörtischen Bahl 48,560 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, 146,200 Klgr. auf der Freiburger Bahn, im Ganzen 225,670 Klgr. hafer: 5100 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Märtischen Bahl 10,050 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 15,150 Klgr.

15,150 Algr. Mais: 10,010 Klgr. bon ber Oberschlesischen nach ber Martischen Bahl.
25,190 Klgr. bon ber Oberschlesischen nach ber Freiburger Bahn, im Gangen

35,200 Rigr. Delfaaten: 20,000 Kilogr. nach ber Bosener Bahn, 10,160 Klgr. von ber Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 30,160 Klgr. Hülfenfrüchte: 4748 Kilogr. nach der Posener Bahn, 28,240 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 55,530 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 55,530 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 88,518 Klgr. Uni der Niederschlesischen Utärkischen Gisenbahn gingen im Monat Decembs 1877: 6950 Kilogr. Roggen und 11,250 Kilogr. Gerste dier ein, wogegen 368,148 Kilogr. Weizen, 124,037 Kilogr. Roggen, 248,961 Klgr. Gerste und 20,320 Klgr. Hafer von dier bertandt murden.

und 20,320 Rigr. Safer bon bier berfandt murben.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts Sternwarte zu Breslau.

Januar 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abds. 10 u.	Morg. 6 u.
Luftwärme	- 4°,0 330"',45	-7°,7 332‴.57	- 6°,1 333",99
Luftbrud bei 0°	1"'.03	0".84	1".06
Dunstsättigung	75 pCt.	88 pCt.	94 pCt.
Wind	NW. 2.	NW. 2.	NW. 3.
Better	l bezogen.	heiter.	bedect.

Breslau, 11. Jan. [Waserstand.]

[Trauringe — nicht pfändbar.] Für die nächste Zukunst dursen Trauringe, auch wenn sie noch so werthdoll sind, so lange sie sich an den Händelberheiratheter oder berheirathet gewesener Schuldner oder Schuldnerinnst besinden, dor jeder gerichtlichen Abpfändung gesichert sein. In einem unterm 23. November d. J. don der Berliner Crekutionskommission erlassen Bersügung wird der Antrag auf Abpfändung des Trauringes des Verllasten mit den Worten abgelehnt: "Die Crekution an den Trauringen wieder spricht den Sittlichkeitsgesühl", und das Rammergericht hat, wie wir der "Bürgerzeitung" entnehmen, unterm 20. December d. J. auf erhobene Veschwerde resolviert. "Die Abpfändung und der Berkauf den Trauringen dwerbe resolvirt: "Die Abpfändung und der Bertauf von Trauringe findet aicht statt."

Hôtel "Goldne Gans", Gleiwitz.

Comfortabel eingerichtet. Angenehmes Logis. Vorzügliche Küch Aufmerksame Bedienung. Solide Preise. Neuer Wirth. Den geehrte Reisenden zur gütigen Beachtung angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll

Albert Krause, früher in Kattowitz.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Stein. Drud bon Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Brestan.